

# Basel III – Säule 3 – erweiterte Offenlegung zum 31.12.2018

## der Raiffeisenkasse Welsberg- Gsies-Taisten

erstellt am: 25.04.2019

erstellt von: Risikomanagement

Beschluss Verwaltungsrat: 09.05.2019

Adressaten: Geschäftsleitung, Verwaltungsrat, Aufsichtsrat, Compliance und  
Antigeldwäsche, Internal Audit

Einleitung .....	3
1. Risiko-Managementziele und Risiko-Politik (Art. 435 CRR) .....	4
2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR) .....	17
3. Eigenmittel (Art. 437 und 492 CRR).....	18
4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR).....	41
5. Gegenparteirisiko (Art. 439 CRR) .....	44
6. Kapitalpuffer (Art. 440 CRR) .....	47
7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR) .....	50
8. unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR) .....	56
9. Inanspruchnahme von External Credit Assessment Institutions (ECAI) (Art. 444 CRR) .....	61
10. operationelles Risiko (Art. 446 CRR) .....	65
11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR) .....	68
12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR).....	71
13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449 CRR).....	74
14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR).....	75
15. Verschuldung (Art 451 CRR) .....	79
16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR).....	84

## Einleitung

---

Die aufsichtlichen Bestimmungen sehen für Banken die Veröffentlichung von bestimmten Informationen zu den Risiken von Säule 1 und 2, zur Angemessenheit der aufsichtlichen Eigenmittel, zur Risikoexponierung und zu den Techniken der Messung und Steuerung derselben vor, um die Markttransparenz zu erhöhen. Diese Informationen werden gemäß Teil VIII der Capital Requirements Regulation (sog. CRR) wie folgt unterteilt:

- qualitative Informationen zu Strategien, Prozessen und Methoden der Risikosteuerung;
- quantitative Informationen zum Ausmaß des Eigenkapitals der Bank, zur Risikoexponierung und zu den Kreditrisikominderungstechniken (CRM).

Im vorliegenden Dokument wurden die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der erweiterten Offenlegung, sowie die von der Bank anwendbaren Leitlinien und Empfehlungen der EBA und der Banca d'Italia berücksichtigt.

Die in den nachfolgenden Tabellen aufscheinenden Beträge sind wenn nicht anders angegeben in **Euro** angegeben.

# 1. Risiko-Managementziele und Risiko-Politik (Art. 435 CRR)

## QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Raiffeisenkasse legt auf die Governance und auf das Management der Risiken sowie auf die ständige Weiterentwicklung von methodischen Lösungen und Instrumenten zur Unterstützung einer wirksamen bzw. effizienten Governance und Überwachung der Risiken, besonderes Augenmerk und dies auch, um Änderungen im betrieblichen und regulatorischen Umfeld zu entsprechen.

In Übereinstimmung mit den geltenden aufsichtlichen Bestimmungen hat die Raiffeisenkasse das RAF - Risk Appetite Framework mit Risikomanagement-Richtlinien, die dann im strategischen Plan der Raiffeisenkasse umgesetzt werden - genehmigt. Konkret sind im RAF das Geschäftsmodell der Raiffeisenkasse, das maximal anzunehmende Risiko, die Toleranzschwellen und die operativen Limits festgelegt. Die Formalisierung des RAF ist daher im Lichte einer Integration des allgemeinen internen Kontrollsystems zu verstehen und trägt zur Einhaltung der Grundsätze einer soliden und umsichtigen Unternehmensführung bei. In diesem Zusammenhang hat die Bank einen integrierten Ansatz gewählt, um die Kohärenz zwischen den Unternehmensstrategien und der Risikostrategie sicherzustellen und, durch die Definition eines wirksamen und effizienten Kontrollmechanismus, die Angemessenheit des internen Kontrollsystems zu gewährleisten.

Das Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285/2013 sieht vor, dass sich die Banken einem Selbstbewertungsverfahren unterziehen. Konkret bedeutet dies, dass die Banken im sog. ICAAP-Prozess (Internal Capital Adequacy Assessment Process) Angaben zur Risikoexposition machen bzw. den Grad des als Deckungsmasse zur Verfügung stehenden aktuellen und zukünftigen internen Kapitals bestimmen. Ebenso ist von der Banca d'Italia im Rahmen des aufsichtlichen Kontrollverfahrens (processo di controllo prudenziale) ein Selbstbewertungsverfahren für das Liquiditätsrisiko sog. ILAAP (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process) vorgeschrieben.

Im Hinblick auf das Management der Gesamtrisiken, denen die Raiffeisenkasse ausgesetzt ist, ist eine Auflistung der relevanten Risiken festgelegt worden. Diese bildet den Rahmen, in dem alle Tätigkeiten zur Messung bzw. Bewertung, Überwachung und Minderung der Risiken entwickelt werden. Zu diesem Zweck hat die Raiffeisenkasse alle Risiken identifiziert, denen sie ausgesetzt ist oder ausgesetzt werden könnte, d.h. alle Risiken, die ihre Geschäftstätigkeit, die Verfolgung ihrer Strategien und das Erreichen der Unternehmensziele gefährden könnten. Bei der Durchführung dieser Tätigkeiten wurden alle in der Anlage A des Rundschreibens der Banca d'Italia vom 17.12.2013 Nr. 285 Teil 1 Titel III Kapitel 1 vorgegebenen Risiken berücksichtigt, wobei, um dem Geschäftsmodell und der Geschäftstätigkeit optimal zu entsprechen, eine Bewertung von einer eventuellen Erweiterung gemäß der in der 11. Aktualisierung der vorgenannten Rundschreiben Nr. 285 (Teil 1 Titel IV Kapitel 3 Anhang A) enthaltenen Hinweise vorgenommen worden ist. Dabei sind:

- die anwendbaren gesetzlichen Vorgaben,
- die tatsächliche Geschäftstätigkeit hinsichtlich Produkte und Referenzmärkte,
- die Besonderheiten der Banktätigkeit im genossenschaftlichen Umfeld und

- die vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Ziele berücksichtigt worden;

Die Verbreitung einer angemessenen Risikokultur ist Teil der strategischen Planung der Raiffeisenkasse und wird als laufender Prozess weiterentwickelt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung haben sich jeweils für ihre Zuständigkeit verpflichtet, die wesentlichen Grundsätze der Risikokultur und die Notwendigkeit, diese im täglichen Betrieb mit propositiven Geist zu leben, allen Mitarbeitern zu vermitteln.

Der Umsetzung der Unternehmensphilosophie ("Leitbild"), der Bankrisikosteuerung und der verschiedenen internen Kontrollmechanismen wird ein hoher Stellenwert in der Steuerung der Raiffeisenkasse zugemessen.

In diesem Sinne werden nachfolgend die von der Raiffeisenkasse in der Risikomanagementpolitik aufgestellten, allgemeinen Grundsätze zusammengefasst:

- Durch die Sicherstellung eines ausgewogenen Risiko / Chancen-Profiles und einer ständigen und effizienten Risikoüberwachung muss die Stabilität und Kontinuität der Raiffeisenkasse sichergestellt werden;
- Gemäß dem oben beschriebenen Prinzip werden keine spekulativen Geschäfte getätigt;
- Risiken werden bewusst und angemessener Weise ausschließlich zur Erreichung der Unternehmensziele eingegangen;
- Die Übernahme von Risiken beschränkt sich auf die Unternehmensaktivitäten oder auf jene Finanzprodukte, für welche die Raiffeisenkasse über ausreichendes Know-how zur Bewertung der Risiken verfügt;
- Die Risikoexposition ist ständig an das Risikoprofil anzupassen, welches die Raiffeisenkasse tragen kann.

Um eine angemessene Risikokultur in den Unternehmensleitlinien zu fördern und deren Verbreitung unter den Mitarbeitern sicherzustellen, wird in der Raiffeisenkasse vorgesehen, dass die Mitarbeiter regelmäßig an verschiedenen Bildungsaktivitäten teilnehmen, die sich auf das Risikosteuerung beziehen, welche von der Raiffeisenorganisation Südtirol, den Genossenschaftswesens und des Bankwesens Italiens (Federcasse, Einlagensicherungsfonds, ABI usw.) organisiert werden.

Die Risikosteuerung wird durch ein Organisationsmodell gewährleistet, das sich auf der vollständigen Trennung der Kontrollfunktionen von den operativen Strukturen basiert. Die Auf- und Ablauforganisation, innerhalb welcher die verschiedenen Kontrollmethoden und -punkte auf den verschiedenen Ebenen festgelegt sind, stellt sicher, dass die Effizienz und die Wirksamkeit der betrieblichen Prozesse erreicht, die Angemessenheit der Eigenmittel überwacht, vor Verlusten geschützt, die Zuverlässigkeit und Integrität der Informationen und die Einhaltung der internen und externen Vorschriften sichergestellt wird.

In Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur Corporate Governance und mit dem Zweck die Wirksamkeit und Effizienz des gesamten internen Kontrollsystems zu gewährleisten, werden in der Auf- und Ablauforganisation der Raiffeisenkasse die wichtigsten Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane festgelegt. Insbesondere:

- Der Verwaltungsrat, der gemäß der aufsichtlichen Vorschriften als Gremium mit strategischer Überwachungsfunktion fungiert (organo con funzione di supervisione strategica), ist für das Kontroll- und Risikomanagementsystem und - im Rahmen der zugehörigen Governance - für die Festlegung, die Genehmigung und Überarbeitung der strategischen- bzw. internen

- Risikomanagement-Richtlinie sowie für deren Anwendung und Überwachung verantwortlich;
- Die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat, die zusammen das Verwaltungsgremium bilden (organo con funzione di gestione), beaufsichtigen die Umsetzung der strategischen Richtlinien, des RAF und der vom Verwaltungsrat festgelegten Risikomanagement-Richtlinien und sind für die Ergreifung aller erforderlichen Maßnahmen verantwortlich, um sicherzustellen, dass die Auf- und Ablauforganisation und das interne Kontrollsystem den festgelegten Grundsätzen und Anforderungen der Aufsichtsbestimmungen entspricht und deren Einhaltung laufend überwacht wird;
- Der Aufsichtsrat überwacht als Kontrollorgan (organo con funzione di controllo) die Vollständigkeit, Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit des internen Kontrollsystems und des RAF. Der Aufsichtsrat wird zu den Entscheidungen bezüglich Ernennung der Leiter der betrieblichen Kontrollfunktionen und Festlegung von wesentlichen Elementen des internen Kontrollsystems angehört.

Das Risikokontrollsystem der Raiffeisenkasse wirkt sich auf alle Bereiche und Organisationseinheiten aus, welche aufgerufen sind, innerhalb ihrer Zuständigkeit, eine konstante und kontinuierliche Aufmerksamkeit zu leisten. Das interne Kontrollsystem ist gemäß der aufsichtlichen Bestimmungen auf drei Ebenen aufgebaut:

- Ablaufkontrollen bzw. Kontrollen der ersten Ebene für die, die operativen Organisationseinheiten verantwortlich sind und welche anhand IT-Prozeduren oder organisatorische Sicherheitsmaßnahmen die ordnungsgemäße Durchführung der Abläufe sichergestellt werden;
- Kontrollen auf zweiter Ebene (Risikomanagement und Compliance) zur Ermittlung, Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken;
- Kontrollen auf dritter Ebene (internal Audit), mit denen die Feststellung von Anomalien in den Verfahren ermittelt werden und die Effizienz und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems bewertet werden soll.

Entsprechend den geltenden aufsichtlichen Bestimmungen sind das Risikomanagement und die Compliance direkt der Geschäftsführung und/oder des Verwaltungsrats untergeordnet, während die interne Revision in direkter Abhängigkeiten des Verwaltungsrats angesiedelt ist.

Die Funktion "Risikomanagement" ist unabhängig von den operativen Tätigkeiten und ist für die Risikoüberwachung verantwortlich, mit dem Ziel, die Exposition der einzelnen Risikoarten zu quantifizieren und geeignete Korrekturen zur Minderung derselben bereitzustellen. Sie zielt auch darauf ab, bei der Definition und Umsetzung des RAF und der damit verbundenen Risikosteuerungsrichtlinien zusammenzuarbeiten.

Wie in den internen Richtlinien vorgesehen, berichtet der Risikomanager dem Verwaltungsrat im Rahmen eines spezifischen Quartalsberichts (RAF-Reporting) über die Entwicklung der Risiken in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen sowie über die Einhaltung der vorab festgelegten Grenzen hinsichtlich Risikobereitschaft und Toleranzschwellen.

Für die Funktion des Risikomanagement stellt die Überwachung des Kreditrisikos eine besondere Bedeutung dar, zumal sie auch für die Definition der Parameter und der Verfahren zur Quantifizierung der erwarteten Kreditverluste verantwortlich ist.

Im Rahmen des ICAAP-Prozesses ("Internal Capital Adequacy Process") wird die Risikomanagementfunktion mit der Bewertung des internen Kapitals gegenüber aller mit der Geschäftstätigkeit der Raiffeisenkasse verbundenen Risiken beauftragt.

In Bezug auf das Liquiditätsrisiko führt es kontinuierlich Überwachungstätigkeiten durch und ist auch für die Erstellung des ILAAP-Berichts verantwortlich.

Ebenso schlägt das Risikomanagement die Maßnahmen und Grenzen vor, die in den Sanierungsplänen anzugeben sind, welche im Einklang mit den festgelegten Richtlinien und Maßnahmen der Geschäftsführung, nach Genehmigung des Verwaltungsrats alle zwei Jahre an die Banca d'Italia zu übermitteln sind.

Zur Vorbereitung des RAF und zur Berichterstattung im Bereich des Risikomanagements, insbesondere für die Erstellung der ICAAP- und ILAAP-Berichte, sowie bei der Offenlegung und Vorbereitung des Sanierungsplanes, nimmt die Raiffeisenkasse die Unterstützung der Dienstleistungen des Risk-Managements der Raiffeisen Landesbank Südtirol in Anspruch.

Die Compliance-Funktion ist ebenfalls von den operativen Organisationseinheiten unabhängig und ist dafür zuständig, die Risiken, die ihre Ursache in Verstößen gegen zwingende Gesetzesbestimmungen oder Selbstregulierungsnormen haben, zu identifizieren, zu bewerten, zu steuern und zu überwachen um gerichtlichen Strafen, administrativen Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden zu vermeiden. Dem Verantwortlichen der Compliance-Funktion ist auch die Anti-Geldwäsche-Funktion übertragen worden, mit dem Ziel die Verhinderung und Bekämpfung von Verstößen gegen externe und interne Normen in Bereich der Geldwäsche und Finanzierung des Terrorismus sowie die betrieblichen Abläufe ständig zu überprüfen.

Die Raiffeisenkasse nimmt im Bereich der Compliance und Antigeldwäsche die Beratung der Raiffeisen Landesbank Südtirol und des Raiffeisenverbandes Südtirol in Anspruch

Die Interne Revision ist für die Überprüfung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems verantwortlich. Die Gesetzgebung sieht vor, dass diese Tätigkeit von einer produktionsunabhängigen Struktur mit qualitätsbezogenen und quantitativen Merkmalen durchgeführt werden muss, die der Komplexität des Unternehmens angemessen ist, und dass diese Funktion in kleinen Banken Dritten übertragen werden kann. Mit diesen Voraussetzungen und mit dem Ziel, das interne Kontrollsystem insgesamt zu stärken, hat die Raiffeisenkasse anhand eines Outsourcing-Vertrags die Tätigkeit der Internen Revision an die Raiffeisen Landesbank Südtirol ausgelagert. Die Tätigkeit des Internal Audits wird in einem spezifischen jährlichen Kontrollplan vereinbart und richtet sich hauptsächlich auf die Überprüfung der Geschäftsprozesse. Die Beurteilungen, die aus den vorgenommenen Prüfungen sich ergeben, werden dem Verwaltungsrat und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebracht.

Zur vollständigen Information wird hier darauf hingewiesen, dass die Raiffeisenkasse in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzesdekrets Nr. 231 vom 08.06.2001:

- das Organisations-, Management- und Kontrollmodell im Einklang mit den Grundsätzen der Rechenschaftspflicht und der Transparenz gegenüber internen und externen Gesprächspartnern und,
- der ethische Verhaltenskodex, der die Beziehungen zwischen der Bank und den verschiedenen Interessengruppen regelt, umgesetzt hat.

Gleichzeitig hat die Raiffeisenkasse anhand eigener internen Regelung das Aufsichtsgremium eingerichtet, mit dem Ziel, die Umsetzung der festgelegten gesetzlichen Grundsätze und die Wirksamkeit der Maßnahmen, die zur Vorbeugung der in betreffender Verordnung vorgesehenen

Straftaten ergriffen wurden, zu prüfen. Die Funktion des Aufsichtsgremiums ist dem Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Raiffeisenkasse verwendet die von den Aufsichtsbehörden vorgesehenen und der Größenklasse der Bank entsprechenden einfachen Methoden zur Risikosteuerung. Im Nachfolgenden wird eine kurze Beschreibung der Charakteristiken der wichtigsten, von der Bank verwendeten Risikomesssysteme geliefert, die in den folgenden Tabellen nicht explizit beschrieben werden:

Die Bewertung eines Risikos kann in Form:

- einer Risikoquantifizierung oder Risikomessung oder
  - einer qualitativen Risikobewertung (rein qualitativ oder semi-quantitativ)
- erfolgen.

Nicht alle Risiken können sowohl qualitativ als auch quantitativ bewertet werden. So sind beispielsweise Risiken hohen Betrags, welche sehr selten auftreten (sogenannte low-frequency-high-impact risks) nicht oder nur schwierig quantifizierbar/messbar. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, diese mittels statistischer Methoden zu modellieren und zu quantifizieren.

Risikoquantifizierung und semi-quantitative Risikomessung:

Risiken gelten dann als quantifizierbar, wenn sich deren Höhe über ein entsprechendes Risikomodell in Geldeinheiten quantifizieren lässt (für eine Quantifizierung müssen zumindest Annahmen zu einer zugrunde liegenden Wahrscheinlichkeitsverteilung vorliegen). Es ist allerdings anzumerken, dass jedes Risikomodell lediglich eine Annäherung an die Realität darstellt und somit allenfalls eine ungefähre Quantifizierung des zugrunde liegenden Risikos erlaubt. Ein Beispiel hierfür stellt der aufsichtliche Basisindikatoransatz zur Quantifizierung operationeller Risiken dar, welcher das eigentlich nichtquantifizierbare Operationelle Risiko als Anteil an definierten Gewinn- und Verlustposten definiert. Quantifizierbare Risiken sind über unterschiedliche Aggregate hinweg vergleichbar (beispielsweise lässt sich ein VaR-Betrag mit einem Konfidenzniveau von 99%, Haltedauer 1 Tag, berechnet für ein Aktienportfolio mit dem entsprechenden VaR-Betrag eines Portfolios von Anleihen direkt vergleichen).

semi-quantitative Bewertung (Risikomessung mittels Indikatoren oder ähnlichem):

Es gibt Risiken – insbesondere sogenannte „low-frequency-high-impact“- Risiken, welche sich für eine Risikoquantifizierung nicht eignen (beispielsweise das Liquiditätsrisiko), aber semi-quantitativ messbar sind (beispielsweise das Liquiditätsrisiko über die Mindestliquiditätsquote oder die strukturelle Liquiditätsquote).

Semi-quantitative bzw. quali-quantitative Bewertungen sind eigentlich der qualitativen Risikobewertung zuzuordnen. Zu jedem Risiko – quantifizierbar wie nicht quantifizierbar – sind ein oder mehrere Risikoindikatoren definiert, welche zumindest eine auf einer Rangskala beruhende indirekte Messung des zugrunde liegenden Risikos (bzw. der zugrunde liegenden Risikofaktoren) ermöglichen (beispielsweise deutet ein erheblicher Zuwachs des Revisionsrückstands auf eine Erhöhung des zugrunde liegenden Kreditrisikos hin).

rein qualitative Bewertung:

Grundsätzlich werden nach Möglichkeit alle für die Bank relevanten Risiken zumindest qualitativ (also in Worten bzw. in beschreibender Form) bewertet.



messbare versus nicht messbare Risiken im ICAAP/ILAAP:

Im ICAAP werden – in Abweichung von den eingangs angeführten Best-Practice-Standards – die Risiken in messbare und schwierig messbare Risiken unterteilt, wobei die mit einem aufsichtlichen Modell quantifizierbaren Risiken (z.B. Kreditrisiko, Marktrisiko, operationelles Risiko, Konzentrationsrisiko usw.) eine Teilmenge der messbaren Risiken darstellen. Darüber hinaus sind auch die mittels eines obligatorischen Indikators messbaren Risiken den messbaren Risiken zuzuordnen (z.B. Verschuldungsquote, Anteil der belasteten Vermögenswerte, LCR usw.).

Beim Kreditrisiko verwendet die Raiffeisenkasse für die Ermittlung des internen Kapitals den Standardansatz.

Die Banca d'Italia hat mit der 11. Aktualisierung ihres Rundschreibens Nr. 285/13 („Disposizioni di vigilanza per le banche“) den Regulierungsrahmen hinsichtlich des internen Kontrollsystems der Banken neudefiniert.

Im Lichte der im genannten Rundschreiben im Teil I Titel IV vorgeschriebenen Bestimmungen hat die Raiffeisenkasse, mit Bezug auf die Effizienz und Wirksamkeit des Kreditprozesses und des einschlägigen Kontrollsystems, eine funktionale Organisationsstruktur eingesetzt, um die vom Aufsichtsorgan angeführten Ziele betreffend Verwaltung und Kontrolle sicherzustellen.

Der Organisationsprozess der Kreditrisikoverwaltung lehnt sich an das Prinzip der Trennung zwischen den Tätigkeiten an, d. h. zwischen der Kreditberatung im Marktbereich und der Kreditprüfung, -überwachung und -verwaltung im Innenbereich. Durch die Schaffung getrennter Organisationsstrukturen wurde dieses Prinzip umgesetzt.

Ergänzend zu den Kontrollen der ersten Ebene (Ablaufkontrollen), befassen sich die Kontrollen der zweiten Ebene (Risikokontrollen) mit dem Aufzeigen der Entwicklung der Kreditpositionen und der Korrektheit/Angemessenheit der Verwaltungsprozesse von Seiten der mit der Kreditverwaltung beauftragten Strukturen.

Der gesamte Verwaltungs- und Kontrollprozess der Kredite ist durch die Kreditpolitik geregelt, die im Besonderen:

- die Vollmachten und Zeichnungsberechtigungen hinsichtlich der Kreditvergabe festlegt,
- die Bewertungskriterien hinsichtlich der Bewertung der Kundenbonität definiert,
- die Methodiken hinsichtlich der Verlängerungen von Krediten regelt und
- die Methodiken hinsichtlich der Verlaufskontrollen und der Messung des Kreditrisikos sowie der zu ergreifenden Interventionsarten im Falle der Erkennung von Anomalien festschreibt.

Die aufsichtlichen Normen (9. Aktualisierung des Rundschreibens der Banca d'Italia Nr. 263/06 Titel V Kapitel 5 vom 12.12.2011) schreiben aufsichtliche Limits für die Risikoaktiva gegenüber verbundenen Subjekten und die Notwendigkeit der Festlegung von speziellen Genehmigungsverfahren vor, um bei der Geschäftstätigkeit mit diesen Parteien eine ordnungsgemäße Zuweisung der Ressourcen zu gewährleisten und Dritte vor Benachteiligung zu schützen.

In diesem Zusammenhang hat die Raiffeisenkasse entsprechende Genehmigungsverfahren festgelegt, um die Unparteilichkeit und Objektivität der Entscheidungen bei der Gewährung von Krediten sicherzustellen. In diesem Lichte wurde die Bank mit angemessenen Instrumenten zur Unterstützung der korrekten und vollständigen Erhebung der verbundenen Subjekte ausgestattet. Diese Genehmigungsverfahren wurden mit Organisationsmaßnahmen und internen Kontrollen

integriert, um im Rahmen der Vorbeugung und Behandlung der Interessenkonflikte die Rollen und Verantwortlichkeiten der Gesellschaftsorgane und der operativen Funktionen zu definieren. Damit kann eine genaue Erhebung bzw. Überwachung der verbundenen Subjekte, die Einhaltung der vorgegebenen Limits sowie die rechtzeitige und korrekte Abwicklung des Genehmigungsverfahrens gewährleistet werden.

In den Richtlinien hat die Raiffeisenkasse das Niveau ihrer Risikobereitschaft, d.h. das maximale Limit der Risikoaktiva gegenüber der verbundenen Subjekte, definiert. Insbesondere wurde der maximale Wert des Verhältnisses zwischen der Gesamtsumme der Geschäftsbeziehungen an allen verbundenen Parteien und den Eigenmittel festgelegt. Außerdem wurden auch die operativen Limits hinsichtlich des Ausmaßes der Geschäftsbeziehungen an allen verbundenen Subjekte festgelegt, dessen Überschreitung durch zusätzliche Kreditrisikominderungstechniken von Seiten von unabhängigen Dritten abgedeckt werden muss.

Mit Bezug auf die Marktrisiken schreibt die Bankenaufsicht vor, dass die Banken Strategien, Politiken und Methodiken vorsehen, um das Handelsportefeuille nach den aufsichtlichen Vorgaben zu verwalten und den von der Bankenaufsicht aufgezeigten Anforderungen zu entsprechen.

Die Aufsichtsbehörde hat festgelegt, dass jene Banken, welche ein Handelsportefeuille im Ausmaß von weniger als 5% der Bilanzsumme aufweisen, und bei welchen dieses den Wert von 15 Mio. Euro nicht überschreitet, von diesen Verpflichtungen ausgenommen sind.

Die Raiffeisenkasse hält ein Handelsportefeuille, welches die angeführten Limits nicht überschreitet.

Die Strategie, die jener auf eigene Rechnung durchgeführten Handel zugrunde liegt, basiert sowohl auf dem Bedarf der Raiffeisenkasse als auch auf der Zielsetzung, das Risiko- und Ertragsprofil der Portefeuille-Investitionen hinsichtlich des Zins- und Adressenausfallrisikos zu maximieren.

Es gilt zu berücksichtigen, dass hinsichtlich des Begleichungsrisikos (rischio di regolamento) neben dem aufsichtlichen Handelsbuch auch das aufsichtliche Bankbuch betroffen ist.

Im Hinblick auf das Konzentrationsrisiko im Bankbuch überwacht die Raiffeisenkasse die für sie bedeutenden Kreditpositionen. Im Besonderen verfolgt und überwacht sie das Konzentrationsrisiko des Kreditportefeuilles gegenüber Unternehmen, und zwar anhand des von der Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellten Algorithmus (Granularity Adjustment – siehe Rundschreiben Nr. 285/13 der Banca d'Italia – Teil I Titel III). Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Exposition gegenüber einzelnen Sektoren gelegt.

Darüber hinaus überwacht und verfolgt die Raiffeisenkasse die Einhaltung der aufsichtlichen Limits hinsichtlich der Großkredite, d. h. jener Kreditpositionen, die das Ausmaß von 10% der Eigenmittel überschreiten.

Die Raiffeisenkasse verfügt über ein Liquiditätsrisikosteuerung- und -managementsystem, das in Übereinstimmung mit den einschlägigen aufsichtlichen Vorschriften die Ziele verfolgt:

- jederzeit über Liquidität zu verfügen und in Folge in der Lage zu sein, den Zahlungsverpflichtungen bei normalen Marktbedingungen als auch in Krisensituationen nachzukommen;
- die eigene Geschäftstätigkeit zu den bestmöglichen marktgängigen Konditionen auch in Hinsicht der zukünftigen Entwicklungen zu finanzieren.

Die Raiffeisenkasse verfügt auch über einen Notfallplan (contingency funding plan), d.h. organisatorische und operative Verfahren, die zur Bewältigung von Notsituationen oder Liquiditätskrisen aktiviert werden. In diesem Plan werden daher die außerordentlichen Maßnahmen, Prozesse und Instrumente für die Aktivierung bzw. Gebarung des Liquiditätsrisikos festgelegt (Rollen und Verantwortlichkeiten der beteiligten Gesellschaftsorgane und der interessierten Organisationseinheiten, Frühwarnindikatoren für systemische und spezifische Krisen, Überwachungsverfahren und Aktivierung der außerordentlichen Maßnahmen, Strategien und Instrumente für das Krisenmanagement).

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse legt in seiner Funktion als Organ mit strategischer Überwachungsfunktion die Strategien, Leitlinien, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Toleranzschwellen und Limits des operativen und strukturellen Liquiditätsrisikos, sowie die Instrumente zur Liquiditätssteuerung fest - sowohl für den normalen Geschäftsverlauf als auch für den Fall einer Liquiditätskrise - durch die Formalisierung der Regelungen für das Liquiditätsmanagement, die Teil der umfassenderen internen Ablauforganisation der Raiffeisenkasse sind. Diese Ablauforganisation sieht eine detaillierte Festlegung der Zuständigkeiten und eine genaue Definition der spezifischen operativen Limits vor.

Die Liquidität der Raiffeisenkasse wird von der Stabstelle Buchhaltung & Controlling in Übereinstimmung mit dem vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Leitlinien verwaltet, während die organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen für das Liquiditätsrisiko durch Ablaufkontrollen und Tätigkeiten der Kontrollfunktionen für die erste und zweite Ebene definiert sind.

Die Kontrolle des Liquiditätsrisikos auf der zweiten Ebene fällt insbesondere in die Zuständigkeit des Risikomanagements und soll sicherstellen, dass ausreichend Liquiditätsreserven vorhanden sind, um die kurzfristige Zahlungsfähigkeit und die Diversifizierung der Finanzierungsquellen zu gewährleisten. Gleichzeitig wird auch ein substantielles Gleichgewicht zwischen den durchschnittlichen Laufzeiten der mittel- langfristigen Kredite und Einlagen angestrebt.

Der Verwaltungsrat wird monatlich über die Liquiditätssituation informiert. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement an den Verwaltungsrat, im vierteljährlichen Risikobericht über die Entwicklung der Parameter und vorab festgelegten Liquiditätsindikatoren, sowie über die Einhaltung der relativen operativen Limits. Im Rahmen des „Risk Appetite Framework“ (RAF) werden spezifische Risikoziele und Toleranzschwellen auch in Bezug auf das Liquiditätsrisiko festgelegt.

Ein wesentliches Element des Liquiditätsmanagements ist die Unterscheidung zwischen operativer und struktureller Liquiditätssteuerung. Die erste zielt darauf ab, die Fähigkeit der Raiffeisenkasse sicherzustellen, erwarteten und unvorhergesehenen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen (bis zu 12 Monate) nachzukommen. Die zweite zielt vielmehr darauf ab, ein angemessenes Verhältnis zwischen Gesamtverbindlichkeiten und mittel- langfristigen Vermögenswerten (über 12 Monate) aufrechtzuerhalten.

Die Raiffeisenkasse berücksichtigt im Rahmen der operativen Liquiditätssteuerung mehrere Instrumente und Indikatoren. Im Besonderen wird festgehalten, dass:

- die betrieblichen Abläufe vorsehen, dass täglich anhand von spezifischen Auswertungen der Liquiditätsbedarf oder Liquiditätsüberschuss ermittelt wird und anschließend die

- Veranlagung/Bereitstellung der Liquidität am Geldmarkt vorgenommen wird;
- die Liquiditätsposition durch die Verwendung der Maturity Ladder ermittelt wird. In diesem Zusammenhang werden von Seiten der Raiffeisenkasse zurzeit zwei Maturity Ladder berücksichtigt. Zu einem die Maturity Ladder, welche die Aggregate gemäß Definitionen der Meldevorschriften der Banca d'Italia (PUMA2 Informationsbasis A2) und zum anderen jene der EBA (COREP-Meldung) berücksichtigt;
- die Raiffeisenkasse verschiedene aufsichtliche Indikatoren berücksichtigt, einschließlich die sog. ALMM (Additional Liquidity Monitoring Metrics) zur Überwachung der Konzentration und Kosten der Einlagen;
- die monatliche Messung der operativen Liquiditätsposition durch die kontinuierliche Überwachung des "Liquidity Coverage Ratio" (LCR) unterstützt wird, der sich aus dem Verhältnis der liquiden Mittel zu den Netto-Cashflows innerhalb von 30 Tagen zusammensetzt;

Die Überlegungen zur Verwaltung der strukturellen Liquidität sind hingegen Teil des strategischen Plans, der einen Zeithorizont von 4 Jahren hat und jährlich vom Verwaltungsrat überprüft und genehmigt wird. In diesem Zusammenhang bezieht sich die Raiffeisenkasse auf die von der Banca d'Italia festgelegten Regeln zur Fristentransformation, auch wenn diese inzwischen nicht mehr verpflichtend vorgeschrieben sind.

Um die Konsistenz und Nachhaltigkeit der Finanzstruktur der Raiffeisenkasse über die Zeit hinweg zu bewerten, wird auch der Indikator „Stable Funding“ verwendet, der darauf abzielt, den Rückgriff auf eine stabile Refinanzierung zu fördern, um zu vermeiden, dass die mittel- und langfristigen Geschäfte zu übermäßigen Ungleichgewichten führen, die kurzfristig zu finanzieren sind. Das regulatorische Erfordernis der "stabilen Finanzierung" unterliegt einem Beobachtungszeitraum der zuständigen Aufsichtsbehörden und wird am Ende des derzeit laufenden Gesetzgebungsverfahrens für die Anwendung des globalen Reformpakets für CRR und CRD IV in Kraft treten.

In Bezug auf Informationen, die Gegenstand der aufsichtlichen COREP-Meldungen sind, sei nochmals darauf hinzuweisen, dass im Rahmen des Risikomanagementprozesses und des RAF besondere Sicherheitsvorkehrungen für die Risiken getroffen wurden, die mit dem Teil der belasteten Vermögenswerten der Banken (Asset Encumbrance) verbunden sind.

Bei der Erstellung des ILAAP-Berichts 2018 wird die Raiffeisenkasse durch das Risikomanagement der Raiffeisen Landesbank Südtirol unterstützt. In diesem Zusammenhang werden die soeben beschriebenen aufsichtlichen Indikatoren und die in den strategischen Plänen enthaltenen Daten der Raiffeisenkassen einem Bewertungsprozess und einem Stresstest, der den besten Risikomanagementpraktiken entspricht, unterzogen.

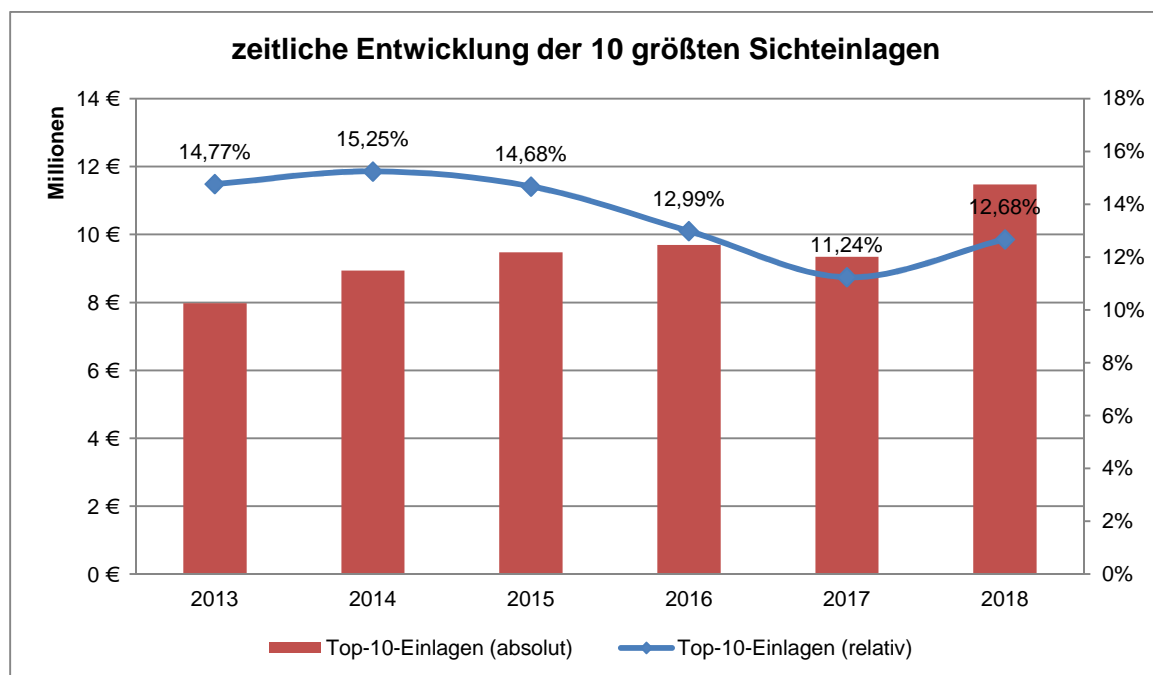
Die Raiffeisenkasse hat bei der EZB eine Refinanzierung für einen Gesamtbetrag von 7,0 Mio. Euro in Anspruch genommen. Diese Refinanzierung erfolgte in Form einer Finanzierung aus der Beteiligung an den vierjährigen Kreditgeschäften mit dem Namen "Target Long Term Refinancing Operations" (TLTRO-II) über die Raiffeisen Landesbank Südtirol als Hauptbank.

Unabhängig von dem oben genannten Refinanzierungsgeschäft stützt sich die Raiffeisenkasse in der Verwaltung ihrer Liquidität, also der Veranlagung der Liquiditätsüberschüsse als auch der kurzfristigen Finanzierung fast ausschließlich auf die Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Landesbank Südtirol.

Dank einer umsichtigen Geschäftspolitik, welche auf eine Vertrauensbeziehung mit den Kunden und Mitgliedern und auf einem stabilen und kontrollierten Wachstum des Geschäfts ausgerichtet ist, konnte die Raiffeisenkasse alle finanziellen Verpflichtungen termingerecht und problemlos erfüllen. Die wichtigsten Instrumente zur Minderung der Liquiditätsrisiken stellen das von der Raiffeisenkasse gehaltene Wertpapierportfeuille, welches sich hauptsächlich aus qualitativ hochwertigen, liquiden Finanzinstrumenten zusammensetzt, und die Aufrechterhaltung angemessener Liquiditätslinie für die Beschaffung liquider Mittel bei der Raiffeisen Landesbank Südtirol dar.

Es ist auf jeden Fall festzustellen, dass die Analyse der Liquiditätssituation der Raiffeisenkasse im Geschäftsjahr 2018 keine besonderen kurz- und langfristigen Liquiditätsengpässe aufgezeigt hat.

In Bezug auf die Konzentration der Einlagen auf Kundenebene oder auf Gruppen verbundener Kunden ist zu beobachten, dass die entsprechenden Indikatoren in den letzten Jahren einen tendenziellen Rückgang aufzeigen, was auch auf spezifische strategische Entscheidungen der Raiffeisenkasse zurückzuführen ist. Im Geschäftsjahr 2018 ist der Konzentrationsindex der 10 größten Positionen (Einzelkunden oder Kundengruppen) insgesamt angestiegen – und zwar von 11,24% auf 12,68%.



**Abbildung 1**

Die Bank hat keine buchhalterischen Deckungsgeschäfte weder zur Deckung des Fair Value noch zur Absicherung der Cash Flows.

Im Zuge des ICAAP-Prozesses hat die Raiffeisenkasse für jedes relevante Risiko entsprechende Politiken und Methoden zur Messung festgeschrieben. Die Techniken zur Risikominderung (siehe Übersicht 16 – Art. 453 CRR) sind im ICAAP-Report angeführt, welcher den Aufsichtsbehörden

jährlich übermittelt wird.

Der Verwaltungsrat erklärt im Sinne des Art. 435 Komma 1 Buchstaben e) und f), dass:

- die in diesem Dokument beschriebenen Risikomanagementsysteme der Raiffeisenkasse dem Profil und der Strategie der Bank angemessen sind;
- der Verwaltungsrat die Risikoneigung der Raiffeisenkasse für 2018 im Hinblick auf die Risikoziele (Risikoappetit) und die Risikotoleranz definiert worden sind und in Bezug auf das Eigenkapitalprofil, die Rentabilität, die Liquiditäts- und Finanzstruktur, das Risiko und geschäftliche Besonderheiten, entsprechende Indikatoren festgelegt hat. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat den Risikoappetit überwacht, indem er für jeden verwendeten Indikator diese Risikoziele mit den entsprechenden Messwerten vergleicht. Aus diesem Vergleich hat sich zum 31.12.2018 der Grad der Erreichung der festgelegten Risikoziele ergeben, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.
- im Rahmen der Genehmigung des ICAAP- und des ILAAP-Berichts der Bericht über die Risiken und die darin beschriebenen Risikomanagementprozesse vom Verwaltungsrat und vom Aufsichtsrat geprüft und als mit den geltenden Gesetzen übereinstimmend befunden worden sind.

Das aktuelle Risikoprofil der Raiffeisenkasse leitet sich aus dem Geschäftsmodell der Raiffeisenkasse und dem Risk Appetite Framework (RAF) ab.

Die nachfolgende Tabelle schlüsselt das Risikoprofil der Raiffeisenkasse auf der Grundlage einiger wesentlicher RAF-Indikatoren der ersten Ebene auf.

RAF-Säule	RAF-Indikator	Wert zum 31.12.2018	Risikoappetit 2018	Erheblichkeitsschwelle 2018	Risikotoleranz 2018
Kapitaladäquanz	Gesamtkapitalquote	19,18%	18,68%	17,18%	15,68%
Kredit- und Adressenausfallrisiko	Kreditrisikokosten: Nettoergebnis aus Wertminderungen / Wertaufholungen Forderungen zu Forderungen an Kunden	0,54%	0,50%	0,70%	0,90%
Liquidität & Finanzstruktur	Mindestliquiditätsquote (LCR)	253,06%	225,20%	170,10%	115,00%
Liquidität & Finanzstruktur	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR)	146,39%	142,50%	121,25%	100,00%
Marktrisiken	Zinsrisiko Anlagebuch Stresstest / Eigenmittel	2,39%	5,00%	7,50%	10,00%
Rentabilität	Return on Equity (ROE)	2,28%	2,96%	1,61%	0,25%
Rentabilität	Cost Income Ratio (CIR)	76,83%	67,23%	73,61%	80,00%

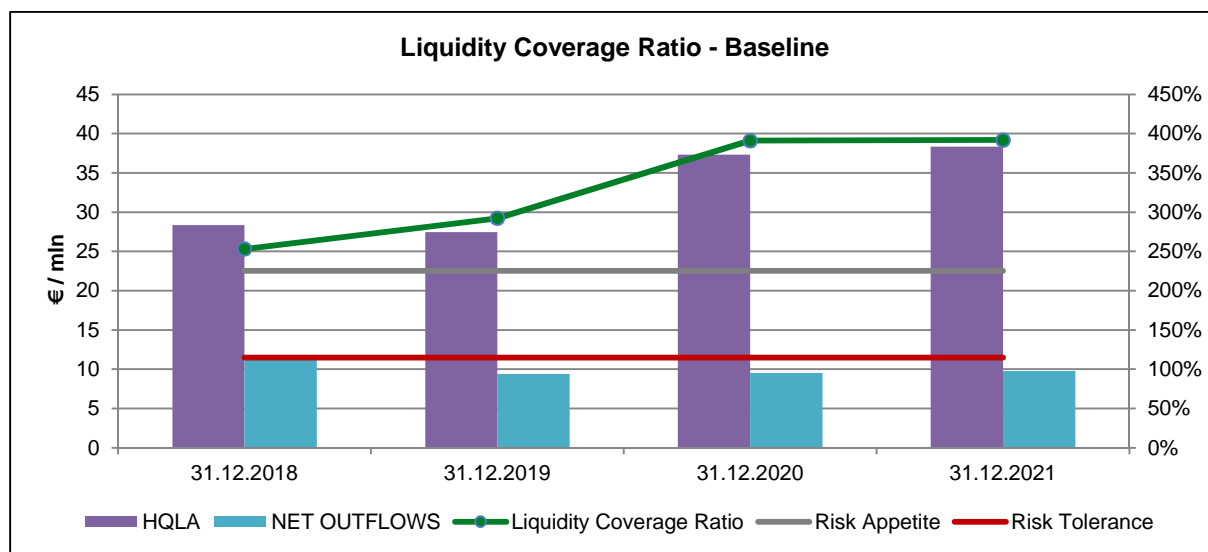
**Tabelle 1**

Im Hinblick auf das kurzfristige Liquiditätsrisikoprofil wies der LCR-Indikator zum 31.12.2018 die folgenden Werte aus:

	Baseline Scenario			
	Actual	Forward		
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Numeratore				
<b>HQLA</b>	<b>28,36</b>	<b>27,47</b>	<b>37,33</b>	<b>38,34</b>
1.1 Level 1	28,36	27,47	37,33	38,34
1.2 Level 2	0,00	0,00	0,00	0,00
Denominatore				
<b>OUTFLOWS</b>	<b>14,13</b>	<b>12,24</b>	<b>12,30</b>	<b>12,61</b>
1.1 Outflows from unsecured transactions/deposits	14,13	12,24	12,30	12,61
1.1.1 Deposits	11,13	9,29	9,43	9,68
1.1.3 Committed Facilities	0,07	0,07	0,07	0,07
1.1.4 Other outflows	2,92	2,88	2,79	2,87
1.2 Outflows from secured funding and capital market-driven transactions	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>INFLOWS</b>	<b>2,92</b>	<b>2,84</b>	<b>2,75</b>	<b>2,83</b>

	Baseline Scenario			
	Actual	Forward		
1.1 Inflows from unsecured transactions/deposits	2,92	2,84	2,75	2,83
1.2 Inflows from secured funding and capital market-driven transactions	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>NET OUTFLOWS</b>	<b>11,21</b>	<b>9,40</b>	<b>9,55</b>	<b>9,78</b>
<b>Liquidity Coverage Ratio</b>	<b>253,06%</b>	<b>292,15%</b>	<b>391,06%</b>	<b>391,98%</b>
Risk Appetite	225,20%	225,20%	225,20%	225,20%
Risk Tolerance	115,00%	115,00%	115,00%	115,00%

**Tabelle 2**



**Abbildung 2**

### Informationen zur Unternehmensführung

Anbei werden die von den Verwaltungsräten (strategischer Überwachungs- und Leitungsorgan) bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen offengelegt.

Vorname, Nachname, Funktion	Funktion	in der RGO-Stüdtirol bekleidete	
		Ämter	in anderen Gesellschaften bekleidete Ämter
Andreas Sapelza	Obmann	2	1
Werner Feichter	1. Obmann-Stellvertreter	1	0
Josef Burger	2. Obmann-Stellvertreter	1	0
Heinrich Plankensteiner	---	1	0
Josef Schönegger	---	1	0
Martin Steger	---	1	0
Renate Frieda Oberhammer	---	1	1

**Tabelle 3**

Der Verwaltungsrat hat im Rahmen der Selbstbewertung seine - in quantitativer und qualitativer Hinsicht - optimale Zusammensetzung bewertet sowie die tatsächlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder.

Der unabhängige Verwalter hat vor der Wahl die eingegangenen Kandidatenvorschläge hinsichtlich ihrer Eignung für das angestrebte Amt bewertet. Die Qualifizierung ist anhand der Vorgaben der aufsichtlichen Bestimmungen und des Statutes überprüft worden. Die Wahl des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates ist dann am 21.04.2017 erfolgt - gemäß

Statut im Rahmen der Vollversammlung.

Die nach der Wahl gemachten Erklärungen der Mandatäre und die durchgeführte Selbstbewertung haben ergeben, dass alle Mandatäre die notwendige Voraussetzung der Berufserfahrung, der fachlichen Kompetenz und der Ehrbarkeit, sowie Unabhängigkeit besitzen. Im Laufe der Amtsperiode haben die Mandatäre verschiedene spezifische Fortbildungsveranstaltungen besucht und ihre fachlichen Kompetenzen vertieft.

Bei der Besetzung der Gremien ist auf eine gebietsmäßige Vertretung der Gesellschaftsanteile geachtet worden. Des Weiteren ist eine angemessene Vielfalt an Berufserfahrung, sowie eine gute Durchmischung hinsichtlich Alter und Geschlecht angestrebt worden.

In der Raiffeisenkasse ist kein Risikoausschuss gebildet worden.

Die ordentliche Risikoberichtslegung des Risikomanagements an den Verwaltungsrat ist im Dreimonats-Rhythmus erfolgt. Sie beinhaltet u.a. Informationen zum Risikoprofil der Raiffeisenkasse, sowie zur Einhaltung der RAF-Vorgaben und sonstiger Risikovorgaben. In außerordentlichen Fällen - beispielsweise bei Verletzung der Toleranzschwelle zu einer RAF-Vorgabe - kann die Berichtslegung auch zeitnaher erfolgen.

Darüber hinaus werden dem Verwaltungsrat - im Normalfall einmal im Jahr - folgende ordentliche Informationsinhalte zum Beschluss vorgebracht:

- Tätigkeitsbericht des Risikomanagements und Maßnahmenplanung
- Bericht zum Risk Appetite Statement (RAF-Risikoanalyse, Risk Appetite Statement und Maßnahmenplanung)
- Jahresrisikoanalyse und ICAAP-Bericht, inklusive ICAAP-Maßnahmenplan
- ILAAP-Jahresbericht.

Wie bekannt, in Folge der EU-Verordnung Nr. 806/2014 und der entsprechenden nationalen Umsetzungsnormen ist in Europa seit dem 01.01.2016 ein Mechanismus zur Sanierung und Prävention von Bankenabwicklungen in Kraft getreten. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Raiffeisenkasse im Jahr 2017 und wieder im Jahr 2019 der zuständigen Behörde ihren Sanierungsplan, in dem das Frühwarnsystem zur Verwendung ihrer Sanierungsinstrumente aufgezeigt worden ist, übermittelt hat.

Im Zuge des ICAAP-Prozesses hat die Raiffeisenkasse für jedes relevante Risiko entsprechende Politiken und Methoden zur Messung festgeschrieben. Die Techniken zur Risikominderung sind im ICAAP-Report angeführt, welcher den Aufsichtsbehörden jährlich übermittelt wird.



## 2. Anwendungsbereich (Art. 436 CRR)

---

Die in diesem Dokument veröffentlichten Informationen beziehen sich auf die **Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten Genossenschaft**.

### 3. Eigenmittel (Art. 437 und 492 CRR)

---

#### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Eigenmittel der Raiffeisenkasse setzen sich vor allem aus dem Gesellschaftskapital, den Reserven und den Gewinnrücklagen zusammen. Um die Geschäftstätigkeit der Bank langfristig sicherzustellen, werden vor allem die Reserven in Übereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen und den Vorgaben der Bankenaufsicht durch die jährliche Zuweisung aus dem Gewinn gestärkt.

Die Eigenmittel setzen sich als Summe aus einer Serie von positiven und negativen Komponenten zusammen, deren Anrechenbarkeit durch die aufsichtlichen Anweisungen bestimmt wird. Die positiven Elemente stehen in der vollen Verfügung der Bank, sodass sie ohne Einschränkungen für das Abdecken der Risiken und der evtl. auftretenden Verluste herangezogen werden können. Diese setzen sich aus dem harten Kernkapital, dem zusätzlichen Kernkapital und dem Ergänzungskapital zusammen. Die einzelnen Komponenten werden durch eventuelle Abzüge berichtigt.

Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union des EU-Reglements IFRS 9 Nr. 2067 vom 29.11.2016 hat die Raiffeisenkasse auf die Anwendung der VorsichtsfILTER verzichtet und sich den Meldevorschriften der großen Banken angepasst.

Wie von den Weisungen der Capital Requirements Regulation (sog. CRR Art. 473) vorgesehen, hat die Raiffeisenkasse die Option in Anspruch genommen, die Auswirkungen aus den im Zuge der FTA vorgenommenen Wertberichtigungen, zu mildern. Der Anspruch dieser Option ist der Banca d'Italia mitgeteilt worden.

Die angemessene Eigenkapitalausstattung des Unternehmens stellt eine wichtige Voraussetzung für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens und das Auffangen der Risiken aus dem Bankgeschäft dar. Es wird auf eine angemessene Entwicklung des Eigenkapitals geachtet. Die Bank strebt an, die Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) nicht unter 18,68% (Risikoappetit) fallen zu lassen.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, erfüllt das Unternehmen zum 31.12.2018 die aufsichtlichen Vorgaben aus den Anforderungen zu den aufsichtlichen Eigenmitteln.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 437 a) (1)/Artikel 437 a) (1)		
Riconciliazione dello stato patrimoniale/Bilanzabstimmung		

Descrizione dell'informazione	Beschreibung	Anmerkungen zu den möglichen Datenquellen
-------------------------------	--------------	---

### PARTE F - INFORMAZIONI SUL PATRIMONIO

Sezione 1 - Il patrimonio dell'impresa

B.1 Patrimonio dell'impresa: composizione

### TEIL F - INFORMAZIONI ZUM EIGENKAPITAL

Sektion 1 - Eigenkapital des Unternehmens

B1. Eigenkapital des Unternehmens: Zusammensetzung

Voci/Valori	Posten / Beträge	
1. Capitale	1. Kapital	4.561
2. Sovrapprezzi di emissione	2. Emissionsaufpreis	1.838
3. Riserve	3. Rücklagen	17.856.862
- di utili	- Gewinnrücklagen	18.483.043
a) legale	a) gesetzliche	17.327.953
b) statutaria	b) statutarische	0
c) azioni proprie	c) Eigene Aktien	0
d) altre	d) Sonstige	1.155.089
- altre	- andere	-626.180
3.bis Acconti su dividendi	3.bis Anzahlungen auf Dividenden	0
4. Strumenti di capitale	4. Kapitalinstrumente	0
5. (Azioni proprie)	5. (Eigene Aktien)	0
6. Riserve da valutazione	6. Bewertungsrücklagen	-109.411
- titoli di capitale designati al fair value con impatto sulla redditività complessiva	- Zum fair value bewertete Kapitalinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	10.141
- Copertura di titoli di capitale designati al fair value con impatto sulla redditività complessiva	- Deckung von Kapitalinstrumenten zum fair value bewertet mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	0
- Attività finanziarie (diverse dai titoli di capitale) valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva	- Aktive Finanzinstrumente (verschieden von Kapitalinstrumenten) zum fair value bewertet mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität	0
- Attività materiali	- Sachanlagen	0
- Attività immateriali	- Immaterielle Vermögenswerte	0
- Copertura di investimenti esteri	- Deckung von Auslandsinvestitionen	0
- Copertura dei flussi finanziari	- Deckung der Kapitalflüsse	0
- Strumenti di copertura (elementi non designati)	- Strumenti di copertura (elementi non designati)	0
- Differenze di cambio	- Wechselkursdifferenzen	0
- Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	- langfristige Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	
- Passività finanziarie designate al fair value con impatto a conto economico (variazioni del proprio merito creditizio)	- Zum fair value bewertete Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Ertragsrechnung (Veränderung des eigenen Kreditrisiko)	0
- Utili (perdite) attuariali relativi a piani previdenziali a benefici definiti	- Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Plänen	-119.552
- Quote delle riserve da valutazione relative alle partecipate valutate al patrimonio netto	- Quote der Bewertungsreserven aus der Bewertung von Beteiligungen zum Nettovermögen:	0
- Leggi speciali di rivalutazione	- Sondergesetze zur Aufwertung	0
7. Utile (perdita) d'esercizio	7. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	415.132
<b>Totale</b>	<b>Totale</b>	<b>18.168.983</b>
Dividendi	Dividenden	-417.132
Quota di terzi non eligibile	Nicht anrechenbare Minderheitsbeteiligungen	0
CET1 prima dell'applicazione dei filtri prudenziali, aggiustamenti transitori e deduzioni	CET1 vor Anwendung der Aufsichtsfilter, Überganganpassungen und Abzüge	17.751.851
Filtri prudenziali	Vorsichtsfilter	-6.389
Aggiustamenti transitori <sup>1</sup>	Überganganpassungen <sup>1</sup>	1.166.886
Deduzioni <sup>2</sup>	Abzüge <sup>2</sup>	-1.516.116
CET1	CET1	17.396.232
Prestiti subordinati eligibili come strumenti di Tier 2	Im Tier 2 anerkannte nachrangige Instrumente	0
Aggiustamenti transitori <sup>3</sup>	Überganganpassungen <sup>3</sup>	0
Deduzioni <sup>2</sup>	Abzüge <sup>2</sup>	0

articolo 437 a) (1)/Artikel 437 a) (1)

Riconciliazione dello stato patrimoniale/Bilanzabstimmung

Descrizione dell'informazione	Beschreibung	Anmerkungen zu den möglichen Datenquellen
PARTE F - INFORMAZIONI SUL PATRIMONIO Sezione 1 - Il patrimonio dell'impresa B.1 Patrimonio dell'impresa: composizione	TEIL F - INFORMAZIONI ZUM EIGENKAPITAL Sektion 1 - Eigenkapital des Unternehmens B1. Eigenkapital des Unternehmens: Zusammensetzung	
Voci/Valori	Posten / Beträge	
Tier 2	Tier 2	0
<b>Fondi propri</b>	<b>Eigenkapital für Aufsichtszwecke</b>	<b>17.396.232</b>

<sup>1</sup> L'importo comprende gli effetti del phase-in su: riserve AFS, riserva IAS 19

<sup>2</sup> Le deduzioni sugli investimenti in entità del settore finanziario fattorizzano gli effetti transitori

<sup>3</sup> L'importo comprende gli effetti del phase-in sulle riserve AFS

<sup>1</sup> Einschließlich der Effekte des Phasing-In: AFS-Reserven, Reserven IAS 19

<sup>2</sup> Die Abzüge auf Investitionen in Finanzgesellschaften inkludieren die Übergangsanpassungen

<sup>3</sup> Der Betrag enthält die Auswirkungen des Phasing-in auf die AFS-Rücklage

**Tabelle 4**

articolo 437 a) (2)/Artikel 437 a) (2)

Voci dell'attivo o del passivo o del patrimonio netto/Posten der Aktiva sowie der Passiva oder des Eigenvermögens

	Elementi del passivo e del Patrimonio Netto	Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	Valori di bilancio Bilanzwert	Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	Rif. Tavola "Modello per la pubblicazione delle informazioni sui Fondi Propri" Tabelle zur Offenlegung der Informationen über die Eigenmittelelemente	Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	
						Capitale di classe 1 Kernkapital	Capitale di classe 2 Ergänzungskapital
10	Passività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. g))	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	0	0		0	0
11	a) debiti verso banche	a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	0	0		0	0
12	b) debiti verso la clientela	b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0	0		0	0
13	c) titoli in circolazione	c) im Umlauf befindliche Wertpapiere	0	0		0	0
20	Passività finanziarie di negoziazione	Zu Handelszwecke gehaltene passive Finanzinstrumente	0	0		0	0
30	Passività finanziarie designate al fair value (IFRS 7 par. 8 lett. e))	Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente	0	0		0	0
40	Derivati di copertura	Derivate für Deckungsgeschäfte	0	0		0	0
50	Adeguamento di valore delle passività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	Wertanpassung der passiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	0	0		0	0
60	Passività fiscali	Steuerverbindlichkeiten	0	0		0	0
61	a) correnti	a) laufende	0	0		0	0
62	b) differite	b) aufgeschobene	0	0	21	0	0
70	Passività associate ad attività in via di dismissione	Passive Vermögenswerte auf dem Weg der Veräußerung	0	0		0	0
80	Altre passività	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0		0	0
90	Trattamento di fine rapporto del personale	Personalabfertigungsfonds	0	0		0	0
100	Fondi per rischi e oneri:	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen	0	0		0	0
101	a) impegni e garanzie rilasciate	a) Verpflichtungen und Bürgschaften	0	0		0	0
102	b) quiescenza e obblighi simili	b) Zusatzpensionsfonds und ähnliche Verpflichtungen	0	0		0	0
103	c) altri fondi per rischi e oneri	c) Sonstige Rückstellungen	0	0		0	0
110	Riserve da valutazione	Bewertungsrücklagen	-109.411	-109.411	3	-109.411	0

**articolo 437 a) (2)/Artikel 437 a) (2)**

**Voci dell'attivo o del passivo o del patrimonio netto/Posten der Aktiva sowie der Passiva oder des Eigenvermögens**

	Elementi del passivo e del Patrimonio Netto	Posten der Verbindlichkeiten und des Eigenkapitals	Valori di bilancio Bilanzwert	Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	Rif. Tavola "Modello per la pubblicazione delle informazioni sui Fondi Propri" Tabelle zur Offenlegung der Informationen über die Eigenmittelelemente	Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	
						Capitale di classe 1 Kernkapital	Capitale di classe 2 Ergänzungskapital
111	di cui relative ad attività operative cessate	- davon aus einzustellenden Geschäftstätigkeiten	0	0		0	0
120	Azioni rimborsabili	Rückzahlbare Aktien	0	0		0	0
130	Strumenti di capitale	Kapitalinstrumente	0	0		0	0
140	Riserve	Rücklagen	17.856.862	17.856.862	2, 3	17.856.862	0
145	Acconti su dividendi	Zwischendividenden	0	0		0	0
150	Sovrapprezzi di emissione	Emissionsaufpreis	1.838	1.838		1.838	0
160	Capitale	Kapital	4.561	4.561	1	4.561	0
170	Azioni proprie (-)	Eigene Aktien (-)	0	0		0	0
180	Utile (Perdita) d'esercizio (+/-)	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	0	0	5a	0	0
	<b>Totale del passivo e del patrimonio netto</b>	<b>Summe der Verbindlichkeiten und Eigenkapitalposten</b>	<b>17.753.852</b>	<b>17.753.852</b>		<b>17.753.852</b>	<b>0</b>

**Tabelle 5**

**articolo 437 a) (2)/Artikel 437 a) (2)**

**Voci dell'attivo o del passivo o del patrimonio netto/Posten der Aktiva sowie der Passiva oder des Eigenvermögens**

	Voci dell'attivo	Posten der Aktiva	Valori di bilancio Bilanzwert	Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel	Rif. Tavola "Modello per la pubblicazione"	Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge
--	------------------	-------------------	-------------------------------	--	--	--

				relevante Beträge	delle informazioni sui Fondi Propri" Tabelle zur Offenlegung der Informationen über die Eigenmittelelemente	Capitale di classe 1 Kernkapital	Capitale di classe 2 Ergänzungskapital
10	Cassa e disponibilità liquide	Kassenbestand und liquide Mittel	0	0		0	0
20	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto a conto economico (IFRS 7 par. 8 lett. a)	Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	-52.114	-21.415		-21.415	0
21	a) attività finanziarie detenute per la negoziazione;	a) zu Handelszwecken gehaltene aktive Finanzinstrumente	0	0	18	0	0
22	b) attività finanziarie designate al fair value;	b) zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente	0	0		0	0
23	c) altre attività finanziarie obbligatoriamente valutate al fair value	c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	-52.114	-21.415	18, 19, 27, 42, 54	-21.415	0
30	Attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva (IFRS 7 par. 8 lett. h))	Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität	-3.122.468	-1.283.093	18, 19	-1.283.093	0
40	Attività finanziarie valutate al costo ammortizzato (IFRS 7 par. 8 lett. f))	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente	0	0		0	0
41	a) crediti verso banche	a) Forderungen an Banken	0	0	27, 42, 54	0	0
42	b) crediti verso clientela	b) Forderungen an Kunden	0	0	19, 27, 42, 54	0	0
50	Derivati di copertura	Derivate für Deckungsgeschäfte	0	0		0	0
60	Adeguamento di valore delle attività finanziarie oggetto di copertura generica (+/-)	Wertanpassung der aktiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-)	0	0		0	0
70	Partecipazioni	Beteiligungen	0	0	19	0	0
80	Attività materiali	Sachanlagen	0	0		0	0
90	Attività immateriali	Immaterielle Vermögenswerte	-4.981	-4.981	8	-4.981	0
91	- di cui: avviamento	- davon : Firmenwert	0	0		0	0
100	Attività fiscali	Steuerforderungen	-254.119	-206.627		-206.627	0
101	a) correnti	a) laufende	0	0		0	0
102	b) anticipate	b) vorausbezahlte	-254.119	-206.627	10, 21	-206.627	0
110	Attività non correnti e gruppi di attività in via di dismissione	Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung	0	0		0	0
120	Altre attività	Sonstige Vermögenswerte	0	0		0	0
	<b>Totale dell'attivo</b>	<b>Summe der Aktiva</b>	<b>-3.433.682</b>	<b>-1.516.116</b>		<b>-1.516.116</b>	<b>0</b>

Tabelle 6

articolo 437 a) (2)/Artikel 437 a) (2)

Voci dell'attivo o del passivo o del patrimonio netto/Posten der Aktiva sowie der Passiva oder des Eigenvermögens

	Altri elementi non individuabili tra le poste dello stato patrimoniale	Andere Elemente die nicht aus den Vermögensübersichten hervorgehen		Ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	Rif. Tavola "Modello per la pubblicazione delle informazioni sui Fondi Propri" Tabelle zur Offenlegung der Informationen über die Eigenmittelelemente	Dettaglio ammontari rilevanti ai fini die Fondi Propri Für die Eigenmittel relevante Beträge	
						Capitale di classe 1 Kernkapital	Capitale di classe 2 Ergänzungskapital
	Rettifiche di valore di vigilanza	Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung		-6.389	7	-6.389	0
	Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9	Aggiustamenti dovuti a disposizioni transitorie dell'IFRS 9		1.166.886	26 b	1.166.886	0
	Detrazione con soglia del 17,65%	Beträge, die den Schwellenwert von 17,65 % überschreiten		0	21, 23	0	0
	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)		-2.000	16	-2.000	0
	0			0		0	0
	0			0		0	0
	<b>Totale altri elementi</b>	<b>Summe der Anderen Elemente</b>		<b>1.158.497</b>			
	<b>Totale Fondi Propri</b>	<b>Eigenmittel</b>		<b>17.396.232</b>			

Tabelle 7



Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici	
					(A) Spalte (A) Colonna (A)	(B) Spalte (B) Colonna (B)	(A) Spalte (A)	(B) Spalte (B)		
1	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve								
	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	26 (1), 27, 28, 29		6.399				59010.02/04	
	davon: Stammaktien	di cui: azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3		4.561					
	davon: Agio	di cui: riserve sovrapprezzo azioni ordinarie	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3		1.838					
	davon: n.a.	di cui: n.a.	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3							
2	Einbehaltene Gewinne	Utili non distribuiti	26 (1) (c)		18.502.144				59010.16	
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	Altre componenti di conto economico complessivo accumulate (e altre riserve)	26 (1)		-754.692				59010.24/26	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	Fondi per rischi bancari generali	26 (1) (f)							
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 3, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale primario di classe 1	486 (2)		0				"di cui" della voce 59010.28	
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	Interessi di minoranza (importo consentito nel capitale primario di classe 1 consolidato)	84		0				34010.30/31	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A)	(B)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</b>  <i>Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.</i>	
					Importo alla data dell'informativa	Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)		
Zeile	<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve</b>			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	Utili di periodo verificati da persone indipendenti al netto di tutti gli oneri o i dividendi prevedibili	26 (2)		0		59010.18	
6	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET 1) prima delle rettifiche regolamentari</b>	Summe der Zeilen 1 bis 5a		17.753.851			
	<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1): rettifiche regolamentari</b>						
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	Rettifiche di valore supplementari (importo negativo)	34, 105		-6.389		59010.40	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	Attività immateriali (al netto delle relative passività fiscali) (importo negativo)	36 (1) (b), 37		-4.981		59010.42/44/46/48/50	
9	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE						
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che dipendono dalla redditività futura, escluse quelle derivanti da differenze temporanee (al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38		-206.627	0	59206.06 (350=300) (segno negativo)	59206.06 (350=290)
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	Riserve di valore equo relative agli utili e alle perdite generati dalla copertura dei flussi di cassa	33 (1) (a)		0		59010.34	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A)	(B)	BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici	
					Importo alla data dell'informativa	Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	Spalte (A)
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	Importi negativi risultanti dal calcolo degli importi delle perdite attese	36 (1) (d), 40, 159		0		59010.54	
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	Qualsiasi aumento del patrimonio netto risultante da attività cartolarizzate (importo negativo)	32 (1)		0		59010.32	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	Gli utili o le perdite sulle passività, valutate al valore equo, dovuti alle variazioni del merito di credito	33 (1) (b)		0		59010.36/38	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	Attività dei fondi pensione a prestazioni definite (importo negativo)	36 (1) (e), 41		0	0	59206.10 (350=300) (segno negativo)	59206.10 (350=300)
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale primario di classe 1 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)	36 (1) (f), 42		-2.000		59010.06/14	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	36 (1) (g), 44		0		59010.62	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente,	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) und (3), 79		-1.283.093	-1.283.093	59206.16 (350=300)	59206.16 (350=300)

articolo 492 3) (Regolamento di esecuzione 1423/2013/UE allegato VI/VII)/Artikel 492 3) (Durchführungsverordnung 1423/2013/EU Anhang VI/VII)

Modello per la pubblicazione delle informazioni sui fondi propri/Muster für die Offenlegung der Eigenmittel

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnalatici</b>	
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnalatici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
	Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)					(segno negativo)	
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79		0	0	Non esiste fonte segnalatica diretta	Non esiste fonte segnalatica diretta
20	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE						
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	Importo dell'esposizione dei seguenti elementi, che possiedono i requisiti per ricevere un fattore di ponderazione del rischio pari al 1250 %, quando l'ente opta per la deduzione	36 (1) (k)					
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	di cui: partecipazioni qualificate al di fuori del settore finanziario (importo negativo)	36 (1) (k) (i), 89 bis 91					
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	di cui: posizioni verso la cartolarizzazione (importo negativo)	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b),		0		59010.68	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnalatici</b>	
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnalatici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	Spalte (A)	Spalte (B)	
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)			Spalte (A)	Spalte (B)
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	di cui: operazioni con regolamento non contestuale (importo negativo)	244 (1) (b), 258 36 (1) (k) (iii), 379 (3)		0				59010.70	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo superiore alla soglia del 10 e/e, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3) (importo negativo)	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)		0		Non esiste fonte segnalatica diretta		Non esiste fonte segnalatica diretta	Non esiste fonte segnalatica diretta
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	Importo che supera la soglia del 17,65 % (importo negativo)	48 (1)		0					
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	di cui: strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti	36 (1) (i), 48 (1) (b)		0		Non esiste fonte segnalatica diretta		Non esiste fonte segnalatica diretta	Non esiste fonte segnalatica diretta
24	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE								
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	di cui: attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)		0		Non esiste fonte segnalatica diretta		Non esiste fonte segnalatica diretta	Non esiste fonte segnalatica diretta
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	Perdite relative all'esercizio in corso (importo negativo)	36 (1) (a)		0		0		59206.04 (350=300)	59206.04 (350=290)

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel  Articolo di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa  (A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)  (B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</b>  <i>Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.</i>	
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve		Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
						(segno negativo)	
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	Tributi prevedibili relativi agli elementi del capitale primario di classe 1 (importo negativo)	36 (1) (l)				
26b	Importo da dedurre dal o da aggiungere al capitale primario di classe 1 in relazione ai filtri e alle deduzioni aggiuntivi previsti per il trattamento pre- CR	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor- CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	36 (1) (j)	1.166.886		59009.00	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dal capitale aggiuntivo di classe 1 che superano il capitale aggiuntivo di classe 1 dell'ente (importo negativo)	36 (1) (j)	-21.415		59010.64	
28	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>Totale delle rettifiche regolamentari al capitale primario di classe 1 (CET1)</b>	<b>Summe der Zeilen 7 bis 20a, 21, 22 zuzüglich Zeilen 25a bis 27</b>	<b>-357.619</b>			
29	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1)</b>	<b>Zeile 6 abzüglich Zeile 28</b>	<b>17.396.232</b>			
	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>	<b>Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): strumenti</b>					
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	51, 52	0		59012.02/04	
31	davon: gemäß anwendbaren	di cui: classificati come patrimonio netto ai sensi		Non esiste fonte		Non esiste fonte	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	<u>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</u>	
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	Spalte (A) Colonna (A)
Zeile	<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve</b>			<b>Spalte (A) Colonna (A)</b>	<b>Spalte (B) Colonna (B)</b>	<b>Spalte (A)</b>	<b>Spalte (B)</b>
	Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	della disciplina contabile applicabile			<i>segnaletica diretta</i>		<i>segnaletica diretta</i>	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	di cui: classificati come passività ai sensi della disciplina contabile applicabile			<i>Non esiste fonte segnaletica diretta</i>		<i>Non esiste fonte segnaletica diretta</i>	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 4, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale aggiuntivo di classe 1	486 (3)	0			"di cui" della voce: 59012.16	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	Capitale di classe 1 ammissibile incluso nel capitale aggiuntivo di classe 1 consolidato (compresi gli interessi di minoranza non inclusi nella riga 5) emesso da filiazioni e detenuto da terzi	85, 86				34012.18/19	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (3)				34012.19	
36	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1) prima delle rettifiche regolamentari</b>	<b>Summe der Zeilen 30, 33 und 34</b>	<b>0</b>				
	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>	<b>Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1): rettifiche regolamentari</b>						
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in	Strumenti propri di capitale aggiuntivo di classe 1	52 (1) (b), 56 (a), 57	0			59012.06/14	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)		BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnalatici	
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnalatici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)	
	eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	detenuti dall'ente direttamente o indirettamente (importo negativo)						
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	56 (b), 58	0		59012.20		
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (c), 59, 60, 79	0	0	59206.18 (350=300) (segno negativo)	59206.18 (300=291)	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente, indirettamente o sinteticamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10% e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	56 (d), 59, 79	-21.415	0	59206.26 (350=300) (segno negativo)	59206.26 (300=291)	
41	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE						



Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<u>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnalatici</u>	
					<i>Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnalatici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.</i>		Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
Zeile	<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve</b>			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)			Spalte (A)	Spalte (B)
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	Deduzioni ammissibili dagli elementi di classe 2 che superano il capitale di classe 2 dell'ente (importo negativo)	56 (e)		21.415				59012.26	
43	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>Totale delle rettifiche regolamentari al capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)</b>	Summe der Zeilen 37 bis 42		0					
44	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>Capitale aggiuntivo di classe 1 (AT1)</b>	Zeile 36 abzüglich Zeile 43		0					
45	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>Capitale di classe 1 (T1= CET1 + AT1)</b>	Summe der Zeilen 29 und 44		17.396.232					
	<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen —MW</b>	<b>Capitale di classe 2 (T2): strumenti e accantonamenti</b>								
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	Strumenti di capitale e le relative riserve sovrapprezzo azioni	62, 63		0				59016.02/04	
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	Importo degli elementi ammissibili di cui all'articolo 484, paragrafo 5, e le relative riserve sovrapprezzo azioni, soggetti a eliminazione progressiva dal capitale di classe 2	486 (4)		0				59016.16	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener	Strumenti di fondi propri ammissibili inclusi nel capitale di classe 2 consolidato (compresi gli interessi di minoranza e strumenti di capitale	87, 88						34016.18/19	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</b>	
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	Spalte (A)	Spalte (B)	
<b>Zeile</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve</b>			<b>Spalte (A) Colonna (A)</b>	<b>Spalte (B) Colonna (B)</b>			<b>Spalte (A)</b>	<b>Spalte (B)</b>
	Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Dritten gehalten werden	aggiuntivo di classe 1 non inclusi nella riga 5 o nella riga 34) emessi da filiazioni e detenuti da terzi								
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	di cui: strumenti emessi da filiazioni soggetti a eliminazione progressiva	486 (4)						34016.19	
50	Kreditrisikoanpassungen	Rettifiche di valore su crediti	62 (c) und (d)		0				59016.20	
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>Capitale di classe 2 (T2) prima delle rettifiche regolamentari</b>			<b>0</b>					
	<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>	<b>Capitale di classe 2 (T2): rettifiche regolamentari</b>								
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	Strumenti propri di capitale di classe 2 detenuti dall'ente direttamente o indirettamente e prestiti subordinati (importo negativo)	63 (b) (i), 66 (a), 67		0				59016.06/14	
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	Strumenti di capitale classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti, quando tali soggetti detengono con l'ente una partecipazione incrociata reciproca concepita per aumentare artificialmente i fondi propri dell'ente (importo negativo)	66 (b), 68		0				59016.22	
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti	66 (c), 69, 70, 79		0				59016.24	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</b>		
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)
55	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve							
	nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo superiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)							
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	Strumenti di capitale di classe 2 e prestiti subordinati di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (al netto di posizioni corte ammissibili) (importo negativo)	66 (d), 69, 79		0		59016.26		
56	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE							
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	Totale delle rettifiche regolamentari al capitale di classe 2 (T2)	Summe der Zeilen 52 bis 56		0				
58	Ergänzungskapital (T2)	Capitale di classe 2 (T2)	Zeile 51 abzüglich Zeile 57		0				
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	Capitale totale (TC = T1 + T2)	Summe der Zeilen 45 und 58		17.396.232				
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	Totale delle attività ponderate per il rischio			90.684.234				
	Eigenkapitalquoten und -puffer	Coefficienti e riserve di capitale							

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A)	(B)	BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici	
					Importo alla data dell'informativa	Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (a)		19,183%		59324.08	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale di classe 1 (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (b)		19,183%		59324.14	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale totale (in percentuale dell'importo complessivo dell'esposizione al rischio)	92 (2) (c)		19,183%		59324.20	
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Requisito della riserva di capitale specifica dell'ente (requisito relativo al capitale primario di classe 1, ai sensi dell'articolo 92, paragrafo 1, lettera a), più requisiti della riserva di conservazione del capitale, della riserva di capitale anticiclica, della riserva di capitale a fronte del rischio sistemico, della riserva di capitale degli enti a rilevanza sistemica, in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)		CRD 128, 129, 130, 131, 133				
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	di cui: requisito della riserva di conservazione del capitale			1.700.329		59036.02	
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	di cui: requisito della riserva di capitale anticiclica			0		59036.06	
67	davon: Systemrisikopuffer	di cui: requisito della riserva a fronte del rischio sistemico			0		59036.08	
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-	di cui: riserva di capitale per i Global Systemically Important Institutions (G-SII -enti a rilevanza			0		59036.10	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnalatici</b>	
					<i>Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnalatici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.</i>		Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)			Spalte (A)	Spalte (B)
	SRI)	sistemica a livello globale) o per gli Other Systemically Important Institutions (O-SII - altri enti a rilevanza sistemica)								
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	Capitale primario di classe 1 disponibile per le riserve di capitale (in percentuale dell'importo dell'esposizione al rischio)	CRD 128		10,183%				<i>Non esiste fonte segnalatica diretta</i>	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]								
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]								
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]	[non pertinente nella normativa UE]								
	<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>	<b>Importi inferiori alle soglie di deduzione (prima della ponderazione del rischio)</b>								
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspeditionen)	Capitale di soggetti del settore finanziario detenuto direttamente o indirettamente, quando l'ente non ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni corte ammissibili)	36 (1) (h), 46, 45, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70		1.870.074				<i>Non esiste fonte segnalatica diretta</i>	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer	Strumenti di capitale primario di classe 1 di soggetti del settore finanziario detenuti direttamente o indirettamente dall'ente, quando l'ente ha un investimento significativo in tali soggetti (importo inferiore alla soglia del 10 % e al netto di posizioni	36 (1) (i), 45, 48		0				<i>Non esiste fonte segnalatica diretta</i>	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</b>	
					<i>Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.</i>		Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
Zeile	<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>	<b>Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve</b>								
	Verkaufspositionen)	corte ammissibili)								
74	In der EU: leeres Feld	Campo vuoto nell'UE								
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	Attività fiscali differite che derivano da differenze temporanee (importo inferiore alla soglia del 10 %, al netto delle relative passività fiscali per le quali sono soddisfatte le condizioni di cui all'articolo 38, paragrafo 3)	36 (1) (c), 38, 48		29.811					<i>Non esiste fonte segnaletica diretta</i>
	<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>	<b>Massimali applicabili per l'inclusione di accantonamenti nel capitale di classe 2</b>								
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo standardizzato (prima dell'applicazione del massimale)		62						
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo standardizzato		62						
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	Rettifiche di valore su crediti incluse nel capitale di classe 2 in relazione alle esposizioni soggette al metodo basato sui rating interni (prima dell'applicazione del massimale)		62						

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel	Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)	<b>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</b>	
					(A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.	
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve			Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	Massimale per l'inclusione di rettifiche di valore su crediti nel capitale di classe 2 nel quadro del metodo basato sui rating interni	62					
	<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)</b>	<b>Strumenti di capitale soggetti a eliminazione progressiva (applicabile soltanto tra il 1° gennaio 2014 e il 1° gennaio 2022)</b>						
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale primario di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (3), 486 (2) und (5)		0		59220.00 (350=297)	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale primario di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (3), 486 (2) und (5)		0		59220.00 (350=298)	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale aggiuntivo di classe 1 soggetti a eliminazione progressiva	484 (4), 486 (3) und (5)		0		59222.02 (350=297)	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale aggiuntivo di classe 1 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (4), 486 (3) und (5)		0		59222.02 (350=298)	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	Attuale massimale sugli strumenti di capitale di classe 2 soggetti a eliminazione progressiva	484 (5), 486 (4) und (5)		0		59224.02 (350=297)	

Zeile Riga	Beschreibung	Descrizione	Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel  Artikel di riferimento del regolamento (UE) n. 575/2013	(A) Importo alla data dell'informativa  (A) Betrag am Tag der Offenlegung	(B) Beträge, die der Behandlung vor der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR)  (B) Importi soggetti al trattamento pre-regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR) o importo residuo prescritto dal regolamento (UE) Nr. 575/2013 (CRR)	<u>BEZUG MELDEPOSITIONEN / Riferimenti segnaletici</u>  <i>Ove possibile, sono indicati i riferimenti segnaletici per la valorizzazione rispettivamente della colonna (A) e della colonna (B). Ove necessario sono indicati tra parentesi i campi da considerare con i relativi valori.</i>	
Zeile	Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen	Capitale primario di classe 1 (CET1): strumenti e riserve		Spalte (A) Colonna (A)	Spalte (B) Colonna (B)	Spalte (A)	Spalte (B)
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	Importo escluso dal capitale classe 2 in ragione del massimale (superamento del massimale dopo i rimborsi e le scadenze)	484 (5), 486 (4) und (5)	0		59224,02 (350=298)	

Tabelle 8



## 4. Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

---

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Der von der Raiffeisenkasse eingerichtete ICAAP-Prozess verfolgt das Ziel, die Angemessenheit der Kapitalausstattung in Bezug auf die Geschäftstätigkeit und die in der Strategie festgeschriebenen Risiken festzustellen. Basierend auf dieser Ausgangslage ist der ICAAP-Prozess nach den folgenden Modalitäten definiert und implementiert worden

Als internes Kapital bezeichnet man das Kapital, mittels welchem die einzelnen quantifizierbaren Risiken unterlegt werden. Als gesamtes internes Kapital bezeichnet man die Summe des Kapitals zur Abdeckung aller relevanten und von der Raiffeisenkasse eingegangenen Risiken.

Die Raiffeisenkasse berechnet das gesamte interne Kapital anhand des *“building block approach”*, d.h. die einzelnen aufsichtlichen Eigenkapitalanforderungen für die messbaren Risiken mit vereinfachten Modellen und mittels qualitativer Einschätzung aller anderen relevanten Risiken werden zusammengerechnet. Zu den relevantesten Risiken werden zudem Stresstests durchgeführt und für die Kapitalallokation unter Stressbedingungen berücksichtigt.

Die Risiken werden von der Raiffeisenkasse in zwei Arten unterteilt:

- *quantifizierbare* Risiken, bei welchen sich die Raiffeisenkasse der vorgegebenen Modelle bedient, um das interne Kapital für das Kredit-, Gegenpartei-, Marktrisiko und das operationelle Risiko sowie für das Konzentrations- und das Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille zu ermitteln;
- *nicht oder schwer quantifizierbare* Risiken, bei welchen aufgrund der fehlenden Messmethoden zur Bestimmung des internen Kapitals ein solches nicht quantifiziert wird, sondern es durch den Einsatz von Risikominderungstechniken zu deren Überwachung kommt (Liquiditätsrisiko, Restrisiko aus Kreditrisikominderungs-techniken, strategische Risiken, Reputationsrisiken).

Die Koeffizienten gegenüber dem Kredit- und Marktrisiko sind zum Stichtag 31.12.2018 nach diesen aufsichtlichen Vorgaben und unter Anwendung des von der Norm vorgegebenen Standardansatzes bestimmt worden. Das operationelle Risiko ist aufgrund des Basisindikatoransatzes bewertet worden.

Das interne Kapital gegenüber dem Konzentrationsrisiko und gegenüber dem Zinsänderungsrisiko im Bankportefeuille wird nach der von der Banca d'Italia vorgesehenen vereinfachten Methodik bestimmt.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 438 c)/Artikel 438 c)		
Requisiti di capitale per il rischio di credito/Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko		
classi delle esposizioni	Forderungsklassen	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	59.300
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	1
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	32.227
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilaterali Entwicklungsbanken	
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	116.708
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	1.999.551
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	3.679.444
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	375.321
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspostitionen	232.076
altre esposizioni	sonstige Posten	170.603
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: totale	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Totale	11.171
cartolarizzazione - posizioni verso cartolarizzazioni: dettaglio verso ri-cartolarizzazioni	Kreditverbriefung: Risikopositionen gegenüber Kreditverbriefung: Detail Auto-Kreditverbriefung	
<b>Totale</b>	<b>gesamt</b>	<b>6.676.402</b>

**Tabelle 9**

articolo 438 e) f)/Artikel 438 e) f)		
Requisiti di capitale per altri rischi/Eigenmittelanforderungen für andere Risiken		
Componenti	Zusammensetzung	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
Rischio di posizione su strumenti di debito	Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen	0
Rischio di posizione su strumenti di capitale	Positionsrisiko auf Aktien und Dividendenpapieren	0

articolo 438 e) f)/Artikel 438 e) f)

Requisiti di capitale per altri rischi/Eigenmittelanforderungen für andere Risiken

Componenti	Zusammensetzung	requisiti in materia di fondi propri Eigenmittelanforderungen
Grandi esposizioni che superano i limiti specificati agli articoli da 395 a 401, nella misura in cui a un ente viene consentito di superare tali limiti	Großkredite oberhalb der Obergrenzen der Artikel 395 bis 401, soweit dem Institut eine Überschreitung jener Obergrenzen gestattet ist	0
<b>Rischio di posizione su strumenti di debito e di capitale</b>	<b>Positionsrisiko auf Schuldverschreibungen, Aktien und Dividendenpapieren</b>	0
Rischio di cambio	Fremdwährungsrisiko	0
Rischio di posizione in merci	Warenpositionsrisiko	0
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio di negoziazione di vigilanza	Abwicklungsrisiko für im Handelsbuch gehaltene Positionen	0
Rischio di regolamento: posizioni incluse nel portafoglio bancario	Abwicklungsrisiko für im Bankbuch gehaltene Positionen	0
<b>Requisiti patrimoniali a fronte dei rischi di mercato</b>	<b>Eigenmittelanforderungen aus Marktrisiken</b>	0
Rischio operativo - metodo base	operationelles Risiko - Basisindikatoransatz	578.336
<b>Totale</b>	<b>Gesamt</b>	<b>578.336</b>

Tabelle 10

## 5. Gegenparteirisiko (Art. 439 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Das Gegenparteiausfallrisiko definiert sich als das Risiko von unerwarteten Verlusten aufgrund negativer Veränderungen der Bonität einer Gegenpartei im Zusammenhang mit Positionen von Finanzinstrumenten.

**A)** Nach der Definition in den aufsichtlichen Bestimmungen versteht man unter dem Adressenausfallrisiko die Gefahr der Nichterfüllung und folglich den Ausfall von Seiten eines Vertragspartners vor der vertraglich vorgesehenen Fälligkeit bei der Abwicklung von:

- Derivaten und anderen Finanzinstrumenten „over the counter“;
- Pensionsgeschäften (security financial transaction);
- langfristig geregelten Geschäften (Operationen LST „Long Settlement Transaction“).

Die Raiffeisenkasse wendet für die Messung der aufsichtlichen Anforderungen für Finanzderivate (OTC) die sog. Methode des Marktwertes an.

Mit Bezug auf die Operationen in aktiven und passiven Pensionsgeschäften auf Finanzinstrumente sowie „Security Financing Transactions“ (Operationen SFT) wird festgehalten, dass sich die Raiffeisenkasse Südtirol der vereinfachten Methode für die Messung bedient.

**B)** Den aufsichtsrechtlichen Anforderungen folgend, hat die Raiffeisenkasse ein strukturiertes und dokumentiertes System zum Erreichen der strategischen Geschäftsziele und zur Kontrolle des Gegenparteirisikos implementiert, welches u.a., auch, durch Zuteilung von Verantwortungen und Funktionen, das Mitwirken verschiedener bankinterner Stellen vorsieht.

Die Politiken zur Verwaltung des Gegenparteirisikos stützen sich auf nachfolgende Elemente:

- Definition des Risikoappetits durch das Festlegen operativer Limits für die Handelstätigkeit in Finanzinstrumenten, wobei die Unterscheidung zwischen Referenzgegenparteien und zugelassene Gegenparteien getroffen wurde;
- Einschränkung der gehandelten Finanzinstrumente, wobei zwischen nicht zum Handel zulässigen und zulässigen, aber mit Beschränkung (einzelne Operationen oder Typ/technische Form) belegten Finanzinstrumenten, unterschieden wurde;
- Operative Vollmachten, wobei nach delegierter Person und Tageslimits unterschieden wurde.

**C)** Die Raiffeisen Landesbank AG ist die Referenzgegenpartei der Raiffeisenkasse, mit welcher eine konsolidierte Geschäftsbeziehung, unter Beachtung der operativen und verwaltungstechnischen Eigenheiten und Mechanismen des genossenschaftlichen Bankensystems, unterhalten wird. Als für die Raiffeisenkasse zugelassene Gegenparteien gelten vorwiegend italienische und ausländische Gegenparteien, welche nach den Kriterien wie Beständigkeit, Sicherheit und operativer Effizienz ausgesucht wurden, d.h. jene Gegenparteien, welche über das Informationssystem Bloomberg zugänglich sind.

Bei der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumente (OTC) übernimmt die Raiffeisenkasse, aufgrund ihrer statutarischen Vorgaben, keine spekulativen Positionen bzw. bietet

auch den Kunden keine solche Produkte an, außer wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben.

Darüber hinaus ist auch das Ausmaß und das Risiko an nicht spekulativen Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten (OTC) sehr gering, da bei diesen Geschäften ausschließlich Zentralinstitute (z. B. Raiffeisen Landesbank Südtirol AG) als Gegenparteien auftreten.

Für die Messung und Verwaltung der o.a. Geschäfte bedient sich die Raiffeisenkasse der Prozeduren aus dem Kreditvergabeprozess im Zuge der Kreditprüfung.

Die von der Raiffeisenkasse getätigten Pensionsgeschäfte werden auf der Grundlage der nachfolgenden Wertpapiere abgewickelt: variabel verzinsten Obligationen des italienischen Staates (CCT) mit einer Restlaufzeit von max. 5 Jahren bzw. Obligationen der Raiffeisen Landesbank Südtirol mit einer Restlaufzeit von max. 3 Jahren.

**D)** Die Raiffeisenkasse wendet in Bezug auf das Gegenparteirisiko **keine** Minderungstechniken an.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 439 e) f) g)/Artikel 439 e) f) g)

	(e) Fair Value Lordo Positivo	(e) Riduzione per compensazione Lordo compensato	(e) Fair value positivo netto (al netto degli accordi di compensazione)	(e) Garanzie Reali	(e) Fair value netto (al netto delle compensazioni e delle garanzie)	(f) EAD secondo metodo standard	(g) Valore nozionale derivati creditizi a copertura rischio controparte
	(e) positiver beizulegender Brutto-Zeitwert	(e) positive Auswirkungen von Netting	(e) positiver beizulegender Netto-Zeitwert (Nettingvereinbarungen)	(e) gehaltene Sicherheiten	(e) beizulegender Netto-Zeitwert (Sicherheitenvereinbarungen)	(f) EAD laut Standardansatz	(g) Nominalwert von Absicherungen über Kreditderivate
Derivati OTC	0	0	0	0	0	0	0
Operazioni SFT	0	0	0		0	0	0
Operazioni LST	0	0	0		0	0	0

**Tabelle 11**

## 6. Kapitalpuffer (Art. 440 CCR)

---

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Eines der am stärksten destabilisierenden Elemente der globalen Finanzkrise war die prozyklische Verstärkung finanzieller Schocks auf die Realwirtschaft durch das Bankensystem und die Finanzmärkte.

Der antizyklische Kapitalpuffer soll dieser prozyklischen Dynamik durch Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Bankensektors entgegenwirken.

In diesem Lichte wird von den europäischen aufsichtlichen Normen verlangt, dass die Banken einen institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer vorhalten.

Für den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer wird der nach Artikel 92 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 berechnete Gesamtrisikobetrag mit der Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers multipliziert.

Die Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Quoten der antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Ländern, in denen die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts belegen sind, gelten.

Die Raiffeisenkasse hat wesentliche Kreditrisikopositionen ausschließlich in Italien. Für Italien ist die Quote der anzuwendenden antizyklischen Kapitalpuffer am 31.12.2018 mit **0,00%** festgelegt

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 440 a) / Artikel 440 a)

Distribuzione geografica delle esposizioni creditizie rilevanti ai fini del calcolo della riserva di capitale anticiclica/Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

Zeile		Esposizioni creditizie generiche/Allgemeine Kreditrisikopositionen		Esposizione nel portafoglio di negoziazione/Risikoposition im Handelsbuch		Esposizione verso la cartolarizzazione/Verbriefungsrisikoposition		Requisiti di fondi propri/Eigenmittelanforderungen				Fattori di ponderazione dei requisiti di fondi propri Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Coefficient e anticiclico Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
		Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Somma della posizione lunga e corta del portafoglio di negoziazione e Summe der Kauf- und Verkaufspostion im Handelsbuch	Valore dell'esposizione nel portafoglio di negoziazione per i modelli interni Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)			Valore dell'esposizione per il metodo SA Risikopositionswert (SA)	Valore dell'esposizione per il metodo IRB Risikopositionswert (IRB)	Di cui: Esposizioni creditizie generiche Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Di cui: Esposizioni nel portafoglio di negoziazione e Davon: Risikopositionen im Handelsbuch		
		010	020	030	040	050	060	070	080	090	100	110	120
010	Ripartizione per paese Aufschlüsselung nach Ländern												
	Italia	100.391.911				139.643							
20	Totale/Summe	<b>100.391.911</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>139.643</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Tabelle 12**

articolo 440 b) / Artikel 440 b)	
Importo della riserva di capitale anticiclica specifica dell'ente/Höhe des institutsspezifischen antizyklischen KapitalpuffersKreditrisikopositionen	
Riga/Zeile	Colonna/Spalte
010	Importo complessivo dell'esposizione al rischio/Gesamtforderungsbetrag
020	Coefficiente anticiclico specifico dell'ente/Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
030	Requisito di riserva di capitale anticiclica specifica dell'ente/Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer

**Tabelle 13**

## 7. Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Raiffeisenkasse wendet bezüglich der nicht durch regulären Verlauf gekennzeichneten Positionen die aufsichtlichen Vorgaben der Banca d'Italia an.

Mit der 7. Aktualisierung des Rundschreibens n. 272 vom 30.07.2008 ("Matrice die Conti") hat die Banca d'Italia, mit Wirkung vom 01.01.2015, zwei Änderungen vorgenommen: Die erste betrifft die Klassifizierung der notleidenden Kreditpositionen, die zweite eine neue Berichterstattung bezüglich der Konzessionen an Kunden bzw. Schuldner in Bezug auf ihre finanziellen Schwierigkeiten.

In Anbetracht der oben genannten neuen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen werden die notleidenden Kreditpositionen in folgende Kategorien unterteilt:

- zahlungsunfähige Forderungen
- Forderungen mit wahrscheinlichem Ausfall (unlikely to pay und
- überfällige notleidenden Forderungen.

Die zahlungsunfähigen Forderungen stellen die Höhe der Forderungen gegenüber Kunden dar, die zahlungsunfähig, auch wenn die Zahlungsunfähigkeit nicht gerichtlich festgestellt wurde, oder in ähnlichen Situationen sind, ungeachtet etwaiger von der Raiffeisenkasse geschätzter Kreditverluste.

Die Einstufung der Forderungen in die Kategorie "unlikely to pay" dagegen ist das Ergebnis der Bewertung der Raiffeisenkasse über die Unwahrscheinlichkeit, dass ohne Rückgriff auf Maßnahmen wie die Geltendmachung von Sicherstellung der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen in vollem Umfang erfüllen kann. Diese Beurteilung erfolgt unabhängig von überfälligen und nicht bezahlten Beträgen.

Die Kategorie der überfälligen Risikopositionen bezieht sich auf die Kassakredite, die nicht als zahlungsunfähige Forderungen oder "unlikely to pay" eingestuft werden und die am Stichtag abgelaufen oder seit mehr als 90 Tagen überfällig sind und die Voraussetzungen gemäß den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen erfüllen.

Die Risikopositionen oder Positionen, bei denen laut den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen die Raiffeisenkasse bei Kenntnis von Schwierigkeiten von Seiten des Schuldners Zugeständnisse gemacht hat (z. B. Umschuldung, Verlängerung der Laufzeit der Finanzierung, Aussetzung von Raten bzw. Tilgungsbeträgen, Reduzierung der Zinssätze), werden in der Kategorie gestundete Forderungen klassifiziert. Diese Kategorie sind sowohl der Kategorie vertragsmäßig bediente Positionen (in bonis) als auch notleidenden Forderungen zugewiesen.

Für Betriebs- und Rechnungslegungszwecke verwendet die Raiffeisenkasse zur Messung des Kreditrisikos und bei der Bestimmung von Kreditrisikoanpassungen ein internes Ratingsystem. Diese Prozedur verfügt über eine spezifische statistische Datenbasis, die auf früheren Erfahrungen basiert und es ermöglicht, für jede Position die Risikoparameter zu bestimmen, und zwar:

- die Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default - PD);
- den geschätzten Kreditverlust bei Ausfall (Loss Given Default - LGD);

- die Exposition zum Zeitpunkt des Ausfalls (Exposure At Default - EAD).

Das interne Ratingsystem wurde in den Jahren 2017 und 2018, im Zuge der Einführung des Rechnungslegungsgrundsatzes IFRS 9 und des von diesem vorgeschriebenen Wertminderungsmodells, einer wesentlichen Anpassung unterzogen. Das Wertminderungsmodell gemäß IFRS 9 sieht die Zuordnung aller Kreditpositionen, Kassageschäfte und Außerbilanzgeschäfte, zu den drei Bewertungsstufen vor. Für jede Bewertungsstufe werden unterschiedliche Methoden der Berechnung der Wertminderungen angewandt.

Die Berechnung des erwarteten Kreditverlustes (expected credit loss) erfolgt wie folgt:

- Stufe 1: der erwartete Kreditverlust wird auf der Grundlage der Dauer von einem Jahr ermittelt. In der Stufe 1 werden alle aktiven vertragsmäßig bedienten Finanzinstrumente ausgewiesen, für welche seit deren Ersterfassung keine wesentliche Verschlechterung der Kreditbonität festgestellt werden konnte.
- Stufe 2: der erwartete Kreditverlust wird auf der Grundlage der Dauer der Restlaufzeit des aktiven Finanzinstruments ausgewiesen.
- Stufe 3: der erwartete Kreditverlust wird auf der Grundlage der Dauer der Restlaufzeit des aktiven Finanzinstruments errechnet, aber im Unterschied zur Stufe 2, erfolgt die Berechnung des erwarteten Kreditverlusts analytisch.

Darüber werden bei der Berechnung des erwarteten Verlusts in allen Stufen, einschließlich der Stufe 1, die relative Abhängigkeit von makroökonomischen Faktoren, beispielsweise den Wirtschaftszweig oder die geografische Region und mehrere, kostenlos oder ohne übermäßige Anstrengungen verfügbare zukunftsgerichtete Informationen, berücksichtigt.

Die Zuordnung zu den Bewertungsstufen erfolgt monatlich mittels eines einheitlichen Wertminderungsmodells. Die Kompetenzträger haben die Möglichkeit in den Bewertungsprozess einzugreifen.

Nach Teilung und Zertifizierung werden die auf diese Weise erhaltenen Daten betreffend die Zuordnung zu den Bewertungsstufen, den erwarteten Kreditverlust (ECL) und die Bewertung von wertgeminderten Vermögenswerten in eine Datenbank gespeist, die dann die aufsichtlichen Meldungen und die nach geltendem Recht erforderlichen buchhalterischen Prospekten bereitstellt.

Die Raiffeisenkasse berücksichtigt bei der Zuordnung der notleidenden Kreditpositionen zur Bewertungsstufe 3, die im Artikel 178 der CRR vorgegebene Definition des Kreditausfalls. Aus diesem Grund wurden zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) und bei den darauffolgenden Bewertungen die einzelnen Geschäftsbeziehungen der Gegenparteien, die im Sinne des Rundschreibens Nr. 272/2008 der Banca d'Italia als notleidend eingestuft werden und der Stufe 3 zugeordnet.

Es wird angenommen, dass eine wesentliche Erhöhung des Kreditrisikos nicht vorliegt und demzufolge die Zuordnung der Geschäftsbeziehungen zu Stufe 1 erfolgt, wenn folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Die Veränderung der PD-lifetime zum Zeitpunkt der Kreditvergabe und der PD-lifetime zum Zeitpunkt der Erstanwendung (FTA) bzw. der Folgebewertung nicht für signifikant eingeschätzt wird.
- die Geschäftsbeziehung nicht als vertragsgemäß bediente gestundete Risikoposition eingestuft ist (forborne performing);

- keine qualitative Voraussetzungen einer signifikante Erhöhung des Kreditrisikos aufgetreten sind,
- die Anzahl der Tage seit Fälligkeit/Überziehung nicht größer 30 Tage ist und die Erheblichkeitsschwelle von 1%, berechnet auf die einzelne Geschäftsbeziehung, nicht überschritten wird.

Geschäftsbeziehungen, welche die in den vorhergehenden Punkten genannten Merkmale nicht aufweisen, werden der Stufe 2 zugeordnet

Während die Höhe der Risikovorsorge (d.h. der Wertberichtigung oder Wertminderung) der Risikopositionen der Stufen 1 und 2 dem ermittelten erwarteten Kreditausfall des internen Modells entspricht, werden in der Raiffeisenkasse die Risikopositionen der Stufe 3 grundsätzlich auf individueller Ebene bewertet, wobei für die Wertberichtigung ein Mindestanteil (floor) von 5% an der Rest-Exposition zur Anwendung kommt.

Für die Außerbilanzgeschäfte der Stufe 3 kommt ein credit-conversion-Faktor von 30% zur Anwendung.

Grundsätzlich kann daher festgehalten werden, dass im Sinne des IFRS 9 alle Wertberichtigungen der Raiffeisenkasse als spezifische Kreditrisikoanpassungen anzusehen sind.

Das Ausmaß der Wertberichtigungen wird durch einem analytischen Bewertungsprozess bestimmt, bei dem die erwarteten zukünftigen Finanzflüsse mit dem Effektivzinssatz abgezinst und dem Buchwert gegenübergestellt werden. Die Schätzungen zu den unsicheren Flüssen der Zukunft basieren auf dem Kriterium der „Ausfallwahrscheinlichkeit“ (PD – probability of default) und auf dem Kriterium der „Ausfallhöhe“ (LGD – loss given default).

Bei diesem Prozess werden insbesondere auch die Zeiten für die Einbringung der Kredite, der Wert aus dem Erlös der Garantien sowie die Kosten für die Krediteinbringung berücksichtigt.

Die sich aus diesem Prozess ergebenden Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst.

Liegen die Beweggründe für die Wertminderungen nicht mehr vor, so werden die erfassten Wertberichtigungen aufgelöst und erfolgswirksam verbucht.

Die Krediteintreibung bei den als „zahlungsunfähig“ eingestuften Positionen wird von der Rechtsabteilung/Direktion vorangetrieben.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 442 c)/Artikel 442 c)

Rettifiche per il rischio di credito per classi di esposizioni/Kreditrisikoanpassungen nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Attività di rischio per cassa	Garanzie rilasciate e impegni a erogare fondi	Contratti derivati e operazioni con regolamento a lungo termine	Operazioni SFT	Compensazione tra prodotti diversi	Totale	Media
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	40.726.440	0	0	0	0	40.726.440	38.425.038
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	66	0	0	0	0	66	86
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	398.532	21.545	0	0	0	420.077	289.245
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	2.743.217	856.491	0	0	0	3.599.708	4.734.551
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	24.438.350	1.613.086	0	0	0	26.051.436	29.462.995
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	61.590.337	2.698.132	0	0	0	64.288.469	61.863.031
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	3.962.555	25.688	0	0	0	3.988.243	3.629.651
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für	0	0	0	0	0	0	0

articolo 442 c)/Artikel 442 c)

Rettifiche per il rischio di credito per classi di esposizioni/Kreditrisikoanpassungen nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Attività di rischio per cassa	Garanzie rilasciate e impegni a erogare fondi	Contratti derivati e operazioni con regolamento a lungo termine	Operazioni SFT	Compensazione tra prodotti diversi	Totale	Media
(oic)	Gemeinsame Anlagen (OGA)							
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	2.900.945	0	0	0	0	2.900.945	2.887.861
altre esposizioni	sonstige Posten	3.162.819	0	0	0	0	3.162.819	3.324.664
<b>Totale</b>	<b>Gesamt</b>	139.923.261	5.214.942	0	0	0	145.138.203	144.617.122

Tabelle 14

articolo 442 e)/Artikel 442 e)

Rettifiche per il rischio di credito per settore economico/Kreditrisikoanpassungen nach Wirtschaftszweigen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Settore 001 Amministrazioni pubbliche	Settore 023 Società finanziarie	Settore 004 Società non finanziarie	Settore 006 Famiglie	Settore 008 Istituzioni senza scopo di lucro al servizio delle famiglie	007 Resto del mondo	Settore 099 Unità non classificabili e non classificate	Totale
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	40.726.440	0	0	0	0	0	0	40.726.440
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	66	0	0	0	0	0	0	66
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	420.077	0	0	0	0	0	0	420.077
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0	3.599.708	0	0	0	0	0	3.599.708
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0	863.164	11.847.730	12.328.214	339.766	4.550	668.012	26.051.436
di cui: PMI	davon: KMU	0	0	9.724.979	0	0	0	0	9.724.979

articolo 442 e)/Artikel 442 e)

Rettifiche per il rischio di credito per settore economico/Kreditrisikoanpassungen nach Wirtschaftszweigen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Settore 001 Amministrazioni pubbliche	Settore 023 Società finanziarie	Settore 004 Società non finanziarie	Settore 006 Famiglie	Settore 008 Istituzioni senza scopo di lucro al servizio delle famiglie	007 Resto del mondo	Settore 099 Unità non classificabili e non classificate	Totale
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	12.978.196	51.239.120	0	71.164	0	<b>64.288.480</b>
di cui: PMI	davon: KMU	0	0	12.450.216	0	0	0	0	<b>12.450.216</b>
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
di cui: PMI	davon: KMU	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0	40.347	1.241.281	2.486.903	219.713	0	0	<b>3.988.244</b>
di cui: PMI	davon: KMU	0	0	1.241.281	0	0	0	0	<b>1.241.281</b>
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0	2.869.188	31.756	0	0	0	0	<b>2.900.944</b>
altre esposizioni	sonstige Posten	0	323	0	0	0	0	3.161.881	<b>3.162.204</b>
di cui: PMI	davon: KMU	0	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Totale</b>	<b>Gesamt</b>	<b>41.146.583</b>	<b>7.372.730</b>	<b>26.098.963</b>	<b>66.054.237</b>	<b>559.479</b>	<b>75.714</b>	<b>3.829.893</b>	
<b>di cui: PMI</b>	<b>davon: KMU</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.416.476</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Tabelle 15

## 8. unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Belastung von Vermögenswerten wurde von der Raiffeisenkasse erstmalig zum 31. Dezember 2014 gemäß Artikel 443 CRR im Einklang mit der Durchführungsverordnung (EU) 2015/79 ermittelt.

Das „asset encumbrance risk“ ist das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse aufgrund einer übermäßigen Belastung von Vermögenswerten. Ein „belasteter Vermögenswert“ (encumbered asset) bezeichnet einen Vermögenswert, der entweder explizit oder implizit verpfändet ist oder Gegenstand einer Vereinbarung zur Besicherung oder Bonitätsverbesserung einer Transaktion ist.

*Asset Encumbrance liegt dann vor, wenn Vermögenswerte für die Besicherung von Gläubigeransprüchen reserviert werden. Im Fall der Insolvenz einer Bank stehen diese dann nicht zur Befriedigung der Ansprüche unbesicherter Gläubiger zur Verfügung. Eine solche Reservierung kann entweder zu Finanzierungszwecken (z. B. ABS, gedeckte Schuldverschreibungen und Repogeschäfte) oder im Handel und zur Risikosteuerung (z. B. Derivate und Wertpapierleihe) eingesetzt werden.*

Die mit der Reservierung von Vermögenswerten einhergehenden Risiken lassen sich grob in folgende Kategorien unterteilen:

- a) strukturelle Nachrangigkeit unbesicherter Verbindlichkeiten
- b) Schwierigkeiten hinsichtlich des künftigen Zugangs zu unbesicherten Märkten
- c) Schwierigkeiten hinsichtlich Transparenz und korrekter Preissetzung
- d) erhöhte Liquiditätsrisiken
- e) Schwierigkeiten hinsichtlich Eventualbelastungen
- f) Schwierigkeiten hinsichtlich Prozyklizität und
- g) sonstige Risiken.

Im Laufe ihrer Tätigkeit betreibt die Raiffeisenkasse verschiedene Operationen, die eine Belastung ihrer Vermögenswerte oder die Erhaltung von Vermögenswerten als Sicherheiten von Dritten bestimmen.

Zum 31.12.2018 hatte die Raiffeisenkasse folgende Geschäfte mit belasteten Vermögenswerten:

- Finanzierungsoperationen mit der Europäischen Zentralbank (TLTRO II)

Durch die Verwendung von EZB-Finanzierungen kann die Raiffeisenkasse über eine alternative stabile Mittelherkunft verfügen, die im Einklang mit der Unternehmenspolitik zur Ausgleich der erforderlichen Fristen steht.

Die Refinanzierung bei der EZB beträgt 7,0 Mio. Euro und besteht ausschließlich aus Mittelherkunft aus der Teilnahme an der Auktion der EZB (TLTRO – Targeted Long Term Refinancing Operations).



Mit einem Anteil von **8,96%** an belasteten Vermögenswerten zum 31.12.2018 liegt die Raiffeisenkasse deutlich unter sowohl dem italienischen (ca. 29%) als auch europäischen Durchschnitt (27,9%<sup>1</sup>) gemäß letztem Risk-Dashboard der EBA.

Der definierte Risikoappetit liegt bei **13,00%** und wird damit eingehalten.

---

<sup>1</sup> Der gewichtete EU-Durchschnitt beläuft sich zum 31.12.2017 auf 27,9%.  
<https://eba.europa.eu/documents/10180/2357155/EBA+Report+on+Asset+Encumbrance.pdf>

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 443 A)/Artikel 443 A)										
Attività dell'ente segnalante/Belastete und unbelastete Vermögenswerte										
Modello A-Attività dell'ente segnalante Vorlage A- Belastete und unbelastete Vermögenswerte			Valore contabile delle attività vincolate Buchwert der belasteten Vermögenswerte		Valore equo delle attività vincolate Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögenswerte		Valore contabile delle attività non vincolate Buchwert der unbelasteten Vermögenswerte		Valore equo delle attività non vincolate Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögenswerte	
				di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA		di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: EHQLA und HQLA
<b>010</b>	<b>Attività dell'ente segnalante</b>	<b>Vermögenswerte des berichtenden Instituts</b>	12.819.255	12.819.255			126.486.624	24.866.629		
030	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	4.186.871	0	4.186.871	0
040	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	12.819.255	12.819.255	12.828.090	12.828.090	25.054.882	24.866.629	25.078.526	24.890.273
050	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
060	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0	0	0	0	188.254	0	188.254	0
070	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	12.819.255	12.819.255	12.828.090	12.828.090	24.866.629	24.866.629	24.890.273	24.890.273
080	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0	0	0	0	188.254	0	188.254	0
090	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0	0	0	0	0	0	0	0
120	Altre attività	Sonstige Vermögenswerte	0	0			4.086.968	0		

**Tabelle 16**

articolo 443 B)/Artikel 443 B)

Garanzie ricevute/Entgegengenommene Sicherheiten

Modello B - Garanzie ricevute Vorlage B - Entgegengenommene Sicherheiten		Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di debito di propria emissione vincolati Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel	non vincolati Unbelastet			
			Valore equo delle garanzie ricevute o dei titoli di debito di propria emissione vincolabili / Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen	di cui: ammissibili ad operazioni con banche centrali / davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		
<b>130</b>	<b>Garanzie ricevute dall'ente segnalante</b>	<b>Vom meldenden Institut entgegengenommene Sicherheiten</b>	0	0	225.801	0
140	Finanziamenti a vista	Jederzeit kündbare Darlehen	0	0	0	0
150	Strumenti di capitale	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0
160	Titoli di debito	Schuldverschreibungen	0	0	0	0
170	di cui: obbligazioni garantite	davon: gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0
180	di cui: titoli garantiti da attività	davon: forderungsunterlegte Wertpapiere	0	0	0	0
190	di cui: emesse da amministrazioni pubbliche	davon: von Staaten begeben	0	0	0	0
200	di cui: emessi da società finanziarie	davon: von Finanzunternehmen begeben	0	0	0	0
210	di cui: emessi da società non finanziarie	davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben	0	0	0	0
220	Crediti e anticipi esclusi i finanziamenti a vista	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0	0	0	0
230	Altre garanzie ricevute	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0	0	225.801	0
240	Titoli di debito di propria emissione diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività	begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0	0	0	0
241	Obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività di propria emissione non ancora costituiti in garanzia	eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere			0	0
250	Totale attività, garanzie reali ricevute e titoli di debito di propria emissione	Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	12.819.255	12.819.255		

Tabelle 17

articolo 443 C)/Artikel 443 C)

Fonti di gravame/Belastungsquellen

Modello C - Fonti di gravame Vorlage C - Belastungsquellen		Passività corrispondenti, passività potenziali o titoli concessi in prestito / Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	Attività, garanzie ricevute e titoli di debito di propria emissione, diversi da obbligazioni garantite e titoli garantiti da attività, vincolati / Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
<b>010</b>	<b>Valore contabile delle passività finanziarie selezionate</b>	<b>Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten</b>	
		7.007.557	12.819.255
020	Derivati	Derivate	0
040	Depositi	Einlagen	0
		7.007.557	12.819.255
090	Titoli di debito di propria emissione	Begebene Schuldverschreibungen	0
<b>120</b>	<b>Altre fonti di gravame</b>	<b>andere Belastungsquellen</b>	<b>0</b>
		<b>4.357.480</b>	<b>0</b>
130	Importo nominale degli impegni all'erogazione di prestiti ricevuti	Nominalwert empfangener Darlehenszusagen	0
		4.357.480	0
140	Importo nominale delle garanzie finanziarie ricevute	Nominalwert entgegengenommener Finanzsicherheiten	0
		0	0
150	Valore equo dei titoli presi a prestito senza copertura di garanzia in contante	Beizulegender Zeitwert geliehener Wertpapiere mit unbaren Sicherheiten	0
		0	0
160	Altro	Sonstige	0
		0	0
<b>170</b>	<b>Totale delle fonti di gravame</b>	<b>Belastungsquellen insgesamt</b>	<b>12.819.255</b>
		<b>11.365.036</b>	<b>12.819.255</b>

Tabelle 18

## 9. Inanspruchnahme von External Credit Assessment Institutions (ECAI) (Art. 444 CRR)

---

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Im Sinne des Art. 119 der CRR kann bei Risikopositionen gegenüber Instituten (Kreditinstitute oder Wertpapierfirmen), für die eine Bonitätsbeurteilung einer benannten ECAI vorliegt, eine vorgegebene Risikogewichtung vorgenommen werden.

Die Raiffeisenkasse hat zum Stichtag 31.12.2018 die Bonitätsbeurteilungen der ECAI Fitch Ratings für das Portefeuille „Risikopositionen gegenüber Staaten und Zentralbanken“ und - in Ableitung daraus - für die Portefeuilles „Risikopositionen gegenüber Instituten“ und „Risikopositionen gegenüber öffentlichen Körperschaften“ verwendet.

Im Jahresverlauf 2018 hat kein Wechsel der ECAI stattgefunden.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 444 e) (1)/Artikel 444 e) (1)													
Valore delle esposizioni con Rating/Forderungswerte mit Rating													
classi delle esposizioni	Forderungsklassen	con Rating/mit Rating											
		0%		10%		20%		50%		100%		150%	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0	0	0	0	0	0	0	0	398.532	398.532	0	0
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	0	0	0	0	0	0	0	0	1.136.316	1.136.316	0	0
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni garantite da immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni verso organismi di	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

articolo 444 e) (1)/Artikel 444 e) (1)

Valore delle esposizioni con Rating/Forderungswerte mit Rating

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	con Rating/mit Rating																					
		0%		10%		20%		50%		100%		150%											
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM										
investimento collettivo del risparmio (oic)	Gemeinsame Anlagen (OGA)																						
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
altre esposizioni	sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Totale</b>	<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 19

articolo 444 e) (2)/Artikel 444 e) (2)

Valore delle esposizioni senza Rating/Forderungswerte ohne Rating

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	senza Rating/ohne Rating																							
		0%		2%		4%		20%		35%		50%		75%		100%		150%		250%		1250%		altro/andere	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	40.366.365	40.366.365	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	254.119	254.119	0	0	0	0
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	66	66	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	0	0	0	0	0	0	21.545	21.545	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	850.749	850.749	0	0	0	0	1.612.644	1.612.644	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
imprese	Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

articolo 444 e) (2)/Artikel 444 e) (2)

Valore delle esposizioni senza Rating/Forderungswerte ohne Rating

classi delle esposizioni	Forderungsklassen gegenüber Unternehmen	senza Rating/ohne Rating																							
		0%		2%		4%		20%		35%		50%		75%		100%		150%		250%		1250%		altro/andere	
		Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM	Ante CRM	Post CRM
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni immobili	durch Immobilien besicherte Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	64.288.480	64.288.480	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.581.707	2.581.707	1.406.537	1.406.537	0	0	0	0	0	0
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
altre esposizioni	sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.900.945	2.900.945	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Totale</b>	<b>Gesamt</b>	<b>41.217.114</b>	<b>41.217.114</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.634.255</b>	<b>1.634.255</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>64.288.480</b>	<b>64.288.480</b>	<b>9.586.850</b>	<b>9.586.850</b>	<b>1.406.537</b>	<b>1.406.537</b>	<b>254.119</b>	<b>254.119</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 20



## 10. operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

---

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Das operationelle Risiko im Sinne der neuen aufsichtsrechtlichen Verordnung ist das Risiko, Verluste aufgrund von Unzulänglichkeiten oder Fehlfunktionen von Verfahren, Humanressourcen und internen Systemen oder von externen Ereignissen zu erleiden.

Diese Definition umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken oder Reputationsrisiken. Die rechtlichen Risiken, die sich aus Aktivitäten zur Reduzierung des Kreditrisikos ergeben, sind gemäß Definition der Aufsichtsbehörde im selben Kreditrisiko enthalten.

Das operationelle Risiko ist ein reines Risiko, da nur negative Auswirkungen des Ereignisses damit verbunden sind. Das operationelle Risiko, das mit der Ausübung von Banktätigkeiten verbunden ist, wird über alle Unternehmensprozesse hinweg generiert. Im Allgemeinen sind die Hauptquellen des Auftretens eines operationellen Risikos auf interne und externe Betrugsdelikte, Arbeitsverhältnisse und Arbeitssicherheit, berufliche Verpflichtungen gegenüber Kunden oder die Art oder Merkmale von Produkten, Schäden durch externe Ereignisse, die Funktionsstörung von Computersystemen und das Cyberrisiko zurückzuführen.

Die Raiffeisenkasse ist daher sowohl im Verlauf der Geschäftstätigkeit als auch bei der Ausübung der Verwaltungstätigkeit einem operationellen Risiko ausgesetzt. Die Raiffeisenkasse hat, in Anbetracht der steigenden Bedeutung der mit dem Bankgeschäft verbundenen operationellen Risiken, die im Wesentlichen auf die höhere Komplexität der Geschäftsabläufe, den Einsatz neuer Informationstechnologien und innovativer Produkte, auf immer kürzere Bearbeitungszeiten, die Globalisierung der Märkte und die quantitative und qualitative Zunahme von bürokratischen Aufgaben zurückzuführen ist, eine organische und artikulierte Regelung zum operationellen Risiko vorgenommen.

In diesem Sinne ist die Raiffeisenkasse fortlaufend bemüht, die potenziellen Risiken, insbesondere diejenigen, die sich aus den internen, operativen Abläufen ergeben können, frühzeitig zu erkennen und, falls erforderlich, die notwendigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung von operationellen Risiken ist im Rahmen der Kontrollaktivitäten die Definition und Standardisierung von operativen Prozessen, die Einhaltung des Vier-Augen-Prinzips und eine sorgfältige und korrekte Durchführung der Geschäftstätigkeit. In den letzten Jahren wurde besonderes Augenmerk auf die Definition, Beschreibung und Kommunikation der Unternehmensprozesse sowie die Schulung aller Mitarbeiter gelegt.

An der Steuerung und Kontrolle der operationellen Risiken sind alle Organisationseinheiten der Raiffeisenkasse beteiligt, von denen jede bestimmte Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit den zugewiesenen Aufgaben erfüllt, in denen sich das betreffende Risiko manifestieren kann.

Das Risikomanagement ist dafür verantwortlich, operationelle Risiken zu überwachen, zu analysieren und zu bewerten. Die ausgelagerte Interne Revision führt im weiteren Rahmen der Kontrollaktivitäten, für die sie verantwortlich ist, spezifische und gezielte Kontrollen der operationellen Risiken durch. Immer mit Bezug auf die organisatorischen Aspekte ist auch die Tätigkeit der Compliance-Funktion anzuführen, welche die Überwachung und Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen verantwortlich ist und eine Unterstützung zur Vermeidung und

Bewältigung des Risikos von rechtlichen oder administrativen Strafen oder zur Vermeidung von relevanten Verlusten aufgrund des Verstoßes gegen externe (Gesetze oder Verordnungen) oder interne (Statut, interne Leitlinien und Dienstanweisungen) Vorschriften gibt. Bei der Wahrnehmung seiner institutionellen Aufsichtsfunktionen überwacht der Aufsichtsrat schließlich den Grad der Angemessenheit des Risikomanagement- und internen Kontrollsystems, seine konkrete Arbeitsweise und die Einhaltung der normativen Anforderungen.

Die Raiffeisenkasse verfügt über einen Business-Continuity-Plan, der darauf abzielt, die Raiffeisenkasse vor Krisenereignissen, die ihre volle Funktionsfähigkeit beeinträchtigen könnten, zu schützen. In diesem Zusammenhang wurden die in den betrachteten Krisenszenarien anzuwendenden Arbeitsabläufe formalisiert und die Rollen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen beteiligten Mitarbeiter festgehalten. Dieser Plan umfasst auch den Notfallwiederherstellungsplan (desaster recovery Plan), der die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Bewältigung von Ereignissen festlegt, die dazu führen, dass Informationssysteme nicht zur Verfügung stehen, selbst wenn die Aufgaben zur Datenverarbeitung an Dritten mittels einen Dienstleistungsvertrag ausgelagert worden wird. Der vorgenannte Business-Continuity-Plan wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Alle vorgenannten Verwaltungs- und Kontrolltätigkeiten sind auf jeden Fall für einen schrittweisen Anpassungsprozess und die Einhaltung der geltenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Dieser Prozess wird schrittweise durch die Ergreifung von operativen Maßnahmen und Koordination der Tätigkeiten verbessert, um eine best-practice zum Management von operationellen Risiken zu erreichen.

In Bezug auf die aufsichtsrechtliche Bewertung der Eigenkapitalunterlegung bei den operationellen Risiken hat die Raiffeisenkasse, die spezifischen Schwellenwerte für den Zugang zu den von der Aufsichtsbehörde ermittelten fortgeschrittenen Methoden nicht erreicht, und unter Berücksichtigung ihrer organisatorischen, operativen und dimensionellen Profile die Anwendung Basisindikatoransatzes genehmigt. Diese Methode stellt gemäß Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) den einfachsten Ansatz für die Quantifizierung des operationellen Risikos dar. Die zugehörige Eigenkapitalanforderung entspricht 15% des Dreijahresdurchschnitts des maßgeblichen Indikators. Dieser Indikator wird durch die Summe einer Reihe positiver und negativer Elemente aus der Gewinn - und Verlustrechnung ermittelt, wie dies im Detail im Art. 316 der vorgenannten Verordnung vorgesehen.

### **andere Risiken mit engem Bezug zum operationellen Risiko**

#### **Rechtsrisiken**

Zu den operationellen Risiken zählen auch rechtliche Risiken im Sinne des Basler Ausschusses. Derzeit bestehen für die Bank keine wesentlichen rechtlichen Risiken.

#### **laufende Gerichtsverfahren**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Rechtsansprüche gegen die Raiffeisenkasse.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 446 (1)/Artikel 446 (1)						
Calcolo dell'indicatore rilevante/Berechnung des maßgeblichen Indikators						
Descrizione Beschreibung	31.12.2018		31.12.2019		31.12.2020	
	Anno Jahr	Importo Wert	Anno Jahr	Importo Wert	Anno Jahr	Importo Wert
Indicatore rilevante maßgeblicher Indikator	2018	3.832.788	2019	3.928.576	2020	3.958.158
	2017	3.825.177	2018	3.832.788	2019	3.928.576
	2016	3.908.765	2017	3.825.177	2018	3.832.788
<b>Media triennale indicatore rilevante 3-Jahres-Durchschnitt maßgeblicher Indikator</b>	<b>3.855.577</b>		<b>3.862.180</b>		<b>3.906.507</b>	
<b>requisito patrimoniale per il rschio operativo Eigenmittelanforderung für das operationelle Risiko</b>	<b>578.337</b>		<b>579.327</b>		<b>585.976</b>	

**Tabelle 21**

# 11. Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447 CRR)

## QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Kapitalinstrumente sind den Bilanzpositionen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität (FVTOCI)“ und „Beteiligungen“ zugeordnet und werden dem Bankportefeuille zugerechnet.

Die Beteiligungen werden aus nachfolgend genannten Gründen gehalten und unterteilt:

- strategische Beteiligungen
- politische Beteiligungen und
- wirtschaftliche Beteiligungen.

### **Angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für die „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität (FVTOCI)“**

#### **1. erstmaliger Ansatz**

Die finanziellen Vermögenswerte FVTOCI werden erstmals zum Regelungsdatum erfasst.

Der erstmalige Ansatz dieser Vermögenswerte erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der normalerweise dem bezahlten Gegenwert, berichtigt um die direkt der einzelnen Transaktion zuordenbaren Erträge und Kosten, entspricht.

Mit Ausnahme der vom IFRS 9 vorgesehene Möglichkeiten zur Reklassifizierung, bei gleichzeitiger Neudefinition des Geschäftsmodells, sind Umbuchungen aus dem FVTOCI-Portfolio in andere Portfolios (und umgekehrt) nicht möglich.

#### **2. Klassifizierung**

Ein finanzieller Vermögenswert wird als FVTOCI bewertet, wenn die beiden nachfolgenden Bedingungen erfüllt werden:

- die aktiven Finanzinstrumente werden innerhalb des Geschäftsmodells „hold to collect & sell“ gehalten, welches sowohl das Inkasso der vertraglich vereinbarten Zahlungsströme als auch die Realisierung von Veräußerungsgewinnen vorsieht;
- die vertraglichen Bedingungen des Finanzinstruments sehen vor, dass die Finanzflüsse die Bezahlung des Kapitals und der aufgelaufenen Zinsen zu definierten Zeitpunkten vorsehen. Das bedeutet, dass die Zahlungsstrombedingungen (SPPI-Test) erfüllt werden.

#### **3. Bewertungskriterien**

Die Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte mit Auswirkung auf die Gesamtrehabilität erfolgt zum beizulegenden Zeitwert gemäß den Kriterien wie sie im Bilanzposten 20 der Aktiva dargestellt sind.

Bei Eigenkapitalinstrumenten, die nicht notiert sind und bei denen die Ermittlung des fair value nicht verlässlich ist, wird der Anschaffungspreis als die bestmögliche Schätzung des fair value angesehen und als solcher verwendet.

#### **4. Ausbuchung**

Die Ausbuchung der finanziellen Vermögenswerte ist nur dann möglich, wenn das vertragliche Anrecht auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert ausläuft oder durch die Raiffeisenkasse vollends übertragen wird, d. h. wenn alle Risiken und Chancen aus dem finanziellen Vermögenswert übertragen sind.

#### **5. Erfassung der Erfolgskomponenten**

Die Erfassung der Erfolgskomponenten der im Bilanzposten 30 erfassten finanziellen Vermögenswerte erfolgt wie folgt:

- Dividenden werden im Posten 70 der Gewinn- und Verlustrechnung "Dividenden und ähnliche Erträge" erfasst;
- das Nettoergebnis aus Gewinnen/Verlusten aus An- und Verkäufen von Eigenkapitalinstrumenten ohne recycling wird bei den Gewinnrücklagen, also ohne Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung, erfasst.

#### **angewandte Rechnungslegungstechniken und Bewertungsmethoden für Beteiligungen**

In diesem Posten werden die Beteiligungen an kontrollierten, verbundenen und unter gemeinsamer Führung stehenden Unternehmen zum Nettoeigenkapitalanteil erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung. Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung, wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird. Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

##### **1. erstmaliger Ansatz**

Beim erstmaligen Ansatz werden die Beteiligungen zum Anschaffungspreis, der als fair value gilt, erfasst. Der Erstansatz erfolgt zum Regelungsdatum oder zum Zeitpunkt der Neuklassifizierung der Beteiligung.

##### **2. Klassifizierung**

In diesem Bilanzposten werden die Beteiligungen der Raiffeisenkasse, die sie bei kontrollierten Unternehmen, bei gemeinsam geführten Unternehmen und bei Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss hält, erfasst.

##### **3. Folgebewertung**

Bei Anzeichen für eine Wertminderung der Beteiligung wird der Buchwert der Beteiligung hinsichtlich eines möglichen Wertminderungsaufwandes überprüft, indem der Buchwert dem möglichen Verkaufserlös gegenübergestellt wird.

##### **4. Ausbuchung**

Die Beteiligungen werden ausgebucht, wenn der finanzielle Vermögenswert veräußert wird und alle Chancen und Risiken am Eigentum übertragen wurden.

##### **5. Erfassung der Erfolgskomponenten**

Der Gewinne/Verluste aus Beteiligungen werden im Posten 220 der Gewinn- und Verlustrechnung "Gewinne/Verluste aus Beteiligungen" erfasst. Eventuelle Wertaufholungen/Wertminderungen

werden ebenfalls im selben Posten erfasst.

Die im Geschäftsjahr erhaltenen Dividenden werden direkt vom Bilanzposten in Abzug gebracht.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

Posten/Werte	Voci/valori	2018			2017		
		Stufe 1 Stage 1	Stufe 2 Stage 2	Stufe 3 Stage 3	Stufe 1 Stage 1	Stufe 2 Stage 2	Stufe 3 Stage 3
Schuldtitel		2.044.915	0	0	35.208.325	0	0
strukturierte Wertpapiere		0	0	0	0	0	0
Sonstige Schuldverschreibungen		2.044.915	0	0	35.208.325	0	0
Kapitalinstrumente		0	0	4.154.224	0	0	4.102.339
Finanzierungen		0	0	0	0	0	0
gesamt	Totale	2.044.915	0	0	35.208.325	0	4.102.339

**Tabelle 22 „3.1 Attività finanziarie valutate al fair value con impatto sulla redditività complessiva – composizione merceologica/3.1 Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität: Zusammensetzung nach Art“**

## 12. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Das Zinsrisiko im Bankportfeuille, welchem die Raiffeisenkasse ausgesetzt ist, entsteht hauptsächlich bei den Kreditpositionen, bei den Einlagen von Kunden und Banken, zumal dem Bankbuch hauptsächlich die Finanzierungen an Kunden, die verschiedenen Arten der Einlagen und das Interbankengeschäften zugewiesen wird. Das Zinsrisiko im Bankbuch der Raiffeisenkasse ergibt sich daher im Wesentlichen aus der eigentlichen Banktätigkeit als Intermediär und zwar in Folge der ungleichen Entwicklung der Posten der Aktiva und Passiva, welche von den Tilgungsplänen gemäß Betrag und Fälligkeit, Restlaufzeit und Zinsart beeinflusst wird.

In Bezug auf das Zinsrisiko ist zunächst zu unterscheiden, ob das Risiko aus Schwankungen des fair value oder aus Änderungen der Zahlungsströme der zugehörigen Aktiv- und Passivpositionen stammt. Das Zinsrisiko des fair value stammt aus den Aktiv- bzw. Passivpositionen mit festem Zinssatz, während das Zinsflussrisiko alle variabel verzinsten Positionen betrifft und zwar die meisten Formen von Anleihen und Ausleihungen der Raiffeisenkasse.

Sowohl in der Aktiva als auch in der Passiva bestehen am Bilanzstichtag relativ wenige und gut identifizierte, festverzinsten Finanzinstrumente und ihr Anteil am gesamten Bankportfeuille kann als geringfügig eingestuft werden.

Auf jedem Fall wird darauf hingewiesen, dass in der Raiffeisenkasse die Umsetzung einer Gesamtsteuerung des Zinsrisikos (Asset & Liability Management) vorgesehen ist.

Das Zinsrisiko im Bankbuch wird derzeit in der Raiffeisenkasse vierteljährlich überwacht, wobei die aufsichtsrechtliche vereinfachte Methode berücksichtigt wird. Diese Methode beinhaltet die Analyse der Laufzeiten, die aus der Verteilung der Positionen (Aktiva, Passiva, Derivate usw.) in Laufzeitbändern nach der Restlaufzeit bis zur Neuverhandlung des diesbezüglichen Zinssatzes besteht. Innerhalb jedes Laufzeitbandes werden die aktiven Positionen mit den passiven Positionen ausgeglichen, wodurch eine Nettoposition bestimmt wird. Die Nettoposition jedes Laufzeitbandes wird mit Gewichtungsfaktoren multipliziert, die in jedem Laufzeitband eine hypothetischen Änderung der Zinsen und eine modifizierte Duration widerspiegeln. Der Risikoindex wird durch das prozentmäßige Verhältnis zwischen der Summe dieser Nettopositionen und den Eigenmitteln der Raiffeisenkasse ausgedrückt. Wenn der Risikoindex erheblich von den Normalwerten abweicht, ergreift die Raiffeisenkasse geeignete Korrekturmaßnahmen, um ihn auf ein physiologisches Niveau zu bringen. Mit der 20. Aktualisierung des Rundschreibens Nr. 285/2013 der Banca d'Italia wurde besagte Methode zur Berechnung des Zinsrisikos für das Bankbuch geändert. Die Änderungen zielten darauf ab, die nationalen Vorschriften an die Entwicklung des europäischen Rechtsrahmen einschließlich der diesbezüglichen Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) anzupassen. Das Modell selbst ist unverändert geblieben, aber die Anzahl und die Art der verwendeten Stressszenarien haben sich geändert. In der Tat müssen die Banken nun auch nicht parallele Verschiebungen der Zinsstrukturkurve berücksichtigen, um ihr Zinsrisiko zu bestimmen, während bisher nur eine parallele Änderung der Zinssätze von 200 Basispunkten unter Berücksichtigung der Nicht-Negativität der Zinssätze angenommen wurde. Zur Einhaltung dieser Verpflichtungen und in Erwartung der Implementation

einer integrierten Asset & Liability-Management-Anwendung, bedient sich die Raiffeisenkasse einer besonderen Unterstützung durch die Raiffeisen Landesbank Südtirol.

Der auf der Grundlage des oben beschriebenen neuen Modells ermittelte Index des Zinsrisikos weist am Ende des Jahres 2018 unter Berücksichtigung eines realen Szenarios einen Wert von **2,39%** oder in Berücksichtigung des schlimmsten Stressszenarios einen Wert von **4,56%**.

Aus organisatorischer Sicht liegt die Planung und Steuerung des Zinsrisikos im Bankbuch in der Verantwortung der Geschäftsführung. Das operative Management wird von der Stabstelle Buchhaltung & Controlling wahrgenommen.

Das Zinsrisiko des Bankportfolios und die Festlegung etwaiger Maßnahmen für eine Erhöhung oder gezielte Verringerung desselben sind auch Gegenstand des Anlagekomitees, das sich aus dem Direktor, dem stellvertretenden Direktor (sofern bestellt) und dem Leiter Innenbereich zusammensetzt und sich regelmäßig trifft. Bei Bedarf nimmt der Risikomanager auch an den Sitzungen des Anlagekomitees teil.

Die Überwachung des Zinsrisikos im Bankportfolios auf der Grundlage des oben beschriebenen vereinfachten Modells im Sinne der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen wird auf jedem Fall vom Risikomanagement vorgenommen und bildet einen integralen Bestandteil eines vierteljährlichen Risikoberichts an den Verwaltungsrat.

Dieser Risikobericht wird von Seiten des Risikomanagements mit einer Übersicht ergänzt, in der alle zum Stichtag bestehenden, festverzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Produkttyp, Restlaufzeit und Durchschnittszinssatz gegenübergestellt werden.

Mit Bezug auf die Durchführung von Stresstests zum Zinsrisiko im Bankportfolios werden diese von der Raiffeisenkasse vierteljährlich durchgeführt.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

Posizioni in Euro				
Posizioni di Base				
Fasce di vita residua	Classe	Attività (A)	Passività (B)	Posizioni nette (A) - (B)
A vista e a revoca	10	12.842.598	38.768.062	(25.925.464)
fino a 1 mese	25,35	8.305.356	2.952.631	5.352.725
da oltre 1 mese a 3 mesi	40	4.476.425	4.795.089	(318.664)
da oltre 3 mesi a 6 mesi	50	25.125.950	3.453.892	21.672.058
da oltre 6 mesi a 1 anno	60	51.051.456	6.905.784	44.145.672
da oltre 1 anno a 2 anni	70,8	730.382	20.351.569	(19.621.187)
da oltre 2 anni a 3 anni	160	752.885	13.351.569	(12.598.684)
da oltre 3 anni a 4 anni	170	8.198.341	13.351.569	(5.153.228)
da oltre 4 anni a 5 anni	180	4.578.775	13.351.569	(8.772.794)
da oltre 5 anni a 7 anni	310	5.919.220	0	5.919.220
da oltre 7 anni a 10 anni	330	5.259.029	0	5.259.029
da oltre 10 anni a 15 anni	430	2.385.451	0	2.385.451
da oltre 15 anni a 20 anni	460	1.712.590	0	1.712.590
oltre 20 anni	490	0	0	-

Tabelle 23 (Quelle: 81489\_TabICAAP\_31.12.2018\_NEW.xlsx)



ipotesi di Historical 99° percentile Shock \_ 10

Fattore di ponderazione	Posizioni ponderate	Posizione netta post shock
-	-	(25.925.464)
0,00	313	5.353.038
0,00	(64)	(318.729)
0,00	9.206	21.681.264
0,00	38.402	44.184.074
0,00	(41.439)	(19.662.626)
0,01	(74.984)	(12.673.667)
0,01	(60.317)	(5.213.544)
0,02	(155.028)	(8.927.822)
0,03	165.696	6.084.916
0,04	224.985	5.484.014
0,07	156.718	2.542.169
0,09	152.683	1.865.273
0,11	-	-
	<b>416.171</b>	

Tabelle 24 (Quelle: 81489\_TabICAAP\_31.12.2018\_NEW.xlsx)

EV-Modell unter Normalbedingungen				
Datum	internes Risikokapital	aufsichtliche Eigenmittel	Anteil Internes Risikokapital an den Eigenmittel (Risikoindex)	Szenario
31.12.2018	416.171	17.396.232	2,39%	99. Perzentil
31.12.2019	401.011	17.622.641	2,28%	99. Perzentil
31.12.2020	369.251	18.187.023	2,03%	99. Perzentil

Tabelle 25 (Quelle: 81489\_TabICAAP\_31.12.2018\_NEW.xlsx)

EV-Modell unter Stressbedingungen				
Datum	Internes Risikokapital (unter Stressbedingungen)	aufsichtliche Eigenmittel (unter Stressbeding.)	Anteil internes Risikokapital an den Eigenmitteln (Risikoindex)	negativstes Szenario
31.12.2018	794.038	17.520.452	4,53%	WORST SCENARIO: Parallel Shock + 200 bp
31.12.2019	793.292	17.036.048	4,66%	WORST SCENARIO: Parallel Shock + 200 bps _ 1
31.12.2020	715.722	16.287.036	4,39%	WORST SCENARIO: Parallel Shock + 200 bps _ 1

Tabelle 26 (Quelle: 81489\_TabICAAP\_31.12.2018\_NEW.xlsx)

Der oben angeführten Übersicht können alle relevanten Informationen zum Zinsrisiko zum **31.12.2018** entnommen werden:

- Die potentielle Veränderung des wirtschaftlichen Werts (economic value) im Rahmen des **Basis-Szenarios** (gleichzusetzen mit dem Risikokapital unter Normalbedingungen) beläuft sich auf **416.171 Euro** bzw. **2,39%** der aufsichtlichen Eigenmittel.
- Die potentielle Veränderung des wirtschaftlichen Werts unter dem für die Bank negativsten Szenario (Steepening Shock) beläuft sich auf **794.038 Euro**. Letzterer Wert entspricht dem **Risikokapital unter Stressbedingungen** und ist für die Kapitalallokation zu berücksichtigen. Der entsprechende Anteil an den aufsichtlichen Eigenmitteln beläuft sich auf **4,53%**.

## 13. Risiko aus Verbriefungspositionen (Art. 449 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Raiffeisenkasse hat zum 31.12.2018 keine „eigenen“ Verbriefungsgeschäfte vorgenommen. Im Rahmen einiger Interventionen des „Fondo di Garanzia Istituzionale“ (FGI) betreffend einige italienischen BCCs sind der Raiffeisenkasse Finanzinstrumente aus Verbriefungen von zahlungsunfähigen Risikopositionen zugeteilt worden (Verbriefungsgeschäfte Dritter mit Gesamtbilanzwert zum 31.12.2018 von 190.871,83 Euro (Nominalwert von 225.726,90 Euro). Den Titeln sind keine Ratings von ECAI-Agenturen zugewiesen worden und sind weitgehend durch Immobilien garantiert. Zur Abdeckung der Verbriefungsgeschäfte werden keine Personalgarantien verwendet.

Die Bank berechnet die Eigenmittelanforderung im Kreditrisiko dieses Wertpapiers gemäß dem Standardansatz und insbesondere gemäß Art. 253 CRR das gewichtete Risikogewicht von 100%, das dann für 8% multipliziert wird.

Die Verbriefung ist dem Bankbuch zugeordnet und ist somit von den Marktrisiken ausgeschlossen. Im Hinblick auf die Überwachung der zugrunde liegenden Risikopositionen liefert der FGI dem „Servicer“ (Italfondiaro) einen Informationsfluss, der regelmäßig an die Banken übermittelt wird. Dieser wird mit zusammenfassenden Berichten über die Entwicklung der Tätigkeiten zur Krediteintreibungen integriert. In Anbetracht der Tatsache, dass die Bank keine „eigenen“ Verbriefungsgeschäfte vorgenommen hat, ist das einzige identifizierbare Risiko in der Performance der zugrunde liegenden Kreditportfolios anzusehen, welche die Möglichkeit der Rückzahlung der Kredite und der Zinsen verhindern könnte. Auf Grund des sehr geringen Betrages den dieses Wertpapier im Vergleich zu der gesamten Risikoaktiva darstellt, bleibt die Relevanz dieses Risikos auf jeden Fall äußerst gering.

### QUANTITATIVE INFORMATIONEN

ISIN	Bezeichnung	Bilanzwert	Nominalwert
IT0005216392	Lucrezia Asset Backed Securities 1% 2016 – 25.10.2026	89.543,46	145.172,48
IT0005240749	Lucrezia Asset Backed Securities 1% 2017 – 25.01.2027	35.890,28	46.554,42
IT0005316846	Lucrezia Asset Backed Securities Teramo 1% 2017 – 25.10.2027	13.783,60	34.000,00
		<b>139.217,34</b>	<b>225.726,90</b>

**Tabelle 27**

## 14. Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Die Richtlinien zur Vergütung und Entlohnung der Mitglieder der Gesellschaftsorgane, der Führungskräfte (Mitglieder der Geschäftsleitung) sowie der leitenden Angestellten und Angestellten sind auf Vorschlag des Verwaltungsrates an die neuen Standards der EU-Richtlinie CRD IV angepasst und von der Gesellschafterversammlung am 24.04.2019 genehmigt worden.

Sie entsprechen den Bestimmungen zur Unternehmensführung (Corporate Governance) der Aufsichtsbehörde.

In der Raiffeisenkasse ist kein Vergütungsausschuss gebildet worden. In den Prozess zum Vergütungssystem sind verschiedene betriebliche Funktionen, wie die Abteilung Human Resources, das Risikomanagement, die Compliance sowie das Internal Audit eingebunden. Der Verwaltungsrat, als zuständiges Gremium, hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in zwölf (12) Sitzungen mit dem Thema Vergütung und Entlohnung beschäftigt.

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates besteht aus einer fixen Komponente, einem Sitzungsgeld für die Teilnahme an den Sitzungen und einer Rückvergütung von Fahrtkosten und anderweitigen Spesen. Es sind keinerlei Anreize oder andere Formen von Bonuszahlungen, die an die Betriebsergebnisse bzw. die Rentabilität gebunden sind, ausbezahlt worden. Es werden keinerlei Anreize vorgesehen, welche auf Finanzinstrumenten (z.B. „stock options“) beruhen. Es sind auch keine Amtsentschädigungen (z. B. goldene Fallschirme) bei Austritt aus dem Amt vorgesehen.

Die Vergütung der Führungskräfte, der leitenden Angestellten und Angestellten setzt sich aus einer fixen Komponente und aus einer variablen Komponente (sog. Ergebnisprämie) zusammen.

Die fixe Gehaltskomponente, welche den größten Anteil der Vergütung ausmacht, setzt sich aus der kollektivvertraglich vereinbarten Komponente, sowie aus den Bestandteilen zusammen, welche aus dem Landesergänzungsvertrag und den individuellen Vertragsvereinbarungen resultieren.

Die Berechnung der variablen Komponente (Ergebnisprämie) ist grundsätzlich im nationalen Kollektivvertrag und im Landesergänzungsvertrag sowie zum Teil durch Beschlüsse des Verwaltungsrates geregelt.

Der Verwaltungsrat kann den leitenden Angestellten und Angestellten auch gelegentliche Entlohnungen und Sachentlohnungen zuerkennen.

Auf eine zeitversetzte Auszahlung eines Teils der Prämie bei den Identifizierten Mitarbeitern (personale più rilevante) wird verzichtet, zumal der Anteil der Ergebnisprämie der Identifizierten Mitarbeitern an der Gesamtergebnisprämie relativ gering ist.

Für die Führungskräfte, die leitenden Angestellten und Angestellten sind keinerlei Entlohnungskomponenten vorgesehen, welche auf Finanzinstrumente beruhen.

Die variable Gehaltskomponente (Ergebnisprämie) soll die Erreichung der qualitativen und quantitativen Ziele der Raiffeisenkasse unterstützen.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

### Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates, sowie an die abhängigen und freien Mitarbeiter

Die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Aufsichtsrates, sowie an die abhängigen und die freien Mitarbeiter der Raiffeisenkasse sind gemäß der Vorgaben der eingangs erwähnten Entscheidungen seitens der leitenden Organe der Raiffeisenkasse umgesetzt. Die beschlossene Vergütungspolitik ist in jenen Bereichen, in denen dem Verwaltungsrat von der Vollversammlung ein Entscheidungsspielraum zuerkannt worden ist, wie folgt umgesetzt:

- Aufgrund der besonderen vom Statut zuerkannten Aufgaben und Verantwortung (gesetzliche Vertretung, Vorsitz und Organisation der Vollversammlung und Verwaltungsratssitzungen) ist dem Obmann des Verwaltungsrates nach Anhören des Aufsichtsrates pro Geschäftsjahr eine Vergütung von **Euro 13.200<sup>2</sup>** zuerkannt worden.
- Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates ist eine Vergütung pro Geschäftsjahr von **Euro 6.650<sup>3</sup>** zuerkannt worden und den effektiven Mitgliedern des Aufsichtsrates eine solche pro Geschäftsjahr von jeweils **Euro 5.550** Fehler! Textmarke nicht definiert. bzw. im Falle freiberuflich tätiger Aufsichtsräte von jeweils **Euro 6.881**.
- Der Verwaltungsrat hat eine Haftpflichtversicherung (Haftpflichtversicherung *Directors & Officers* (D&O) zugunsten der Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates auf Kosten der Raiffeisenkasse abgeschlossen. Die Prämie für die Versicherung der Aufsichtsräte - Diese belief sich im Jahr 2018 auf jeweils **600 Euro** - wird als Sachentlohnung behandelt und besteuert (**N. B. Die 600 Euro sind in den Vergütungen, welche im obigen Absatz aufscheinen, bereits enthalten.**).
- Die wirtschaftliche Behandlung der Angestellten der Raiffeisenkasse, also des Direktors, der Führungskräfte, der leitenden Angestellten und Angestellten, wurde gemäß der geltenden Vergütungspolitik der Raiffeisenkasse, besonders in Hinsicht auf das Verhältnis zwischen fixen, kollektivvertraglich bestimmten, und variablen Bestandteilen nach Kriterien der Vorsicht ausgerichtet, um die Mittel der Bank in Hinsicht auf das vorliegende Risikoprofil nicht zu gefährden.
- Die variablen Bestandteile (Prämienausschüttungen und sonstige variable Zuwendungen) haben **10 Prozent** bzw. **15 Prozent** der jeweiligen fixen Gesamt-Bruttoentlohnungen **nicht** überschritten; Die kollektivvertraglichen Vorgaben sind jedenfalls eingehalten worden.
- Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gelangen, außer in begründeten und im Interesse der Bank liegenden Ausnahmefällen, **allein** die gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen zur Anwendung.
- Die Entlohnung der Verantwortlichen der internen Kontrollfunktionen (Risikomanagement, Compliance) hat außer den kollektivvertraglich vorgesehenen Komponenten der Entlohnung und jener, die nach Angemessenheit zur Erreichung der vorgegebenen Zielsetzung erforderlich sind, **keine** weiteren Prämien miteingeschlossen.
- Was die freien Mitarbeiter und Freiberufler anbelangt, die nicht aus den Einrichtungen der Raiffeisen Geldorganisation stammen, wurden diese **nur** im Rahmen begründeter Notwendigkeiten beansprucht.

<sup>2</sup> Beschluss des Verwaltungsrates vom 27.04.2017

<sup>3</sup> Beschluss der Mitgliederversammlung vom 21.04.2017

- Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates sind die in Ausübung ihrer Ämter getragenen Kosten ersetzt (**3.025 Euro<sup>4</sup>**) worden.
- Die gesetzliche Rechnungsprüfung, die vom Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft durchgeführt wird, ist durch Tagessätze abgegolten worden, ausgehend von den effektiven Kosten.

Die ausgezahlten Vergütungen bzw. Löhne stimmen somit mit den in der Vollversammlung genehmigten Vorgaben vollends überein.

Die internen Kontrollfunktionen haben festgestellt, dass die in der Raiffeisenkasse getroffenen Maßnahmen sicherstellen, dass eine Übereinstimmung der Praxis mit den normativen Vorgaben bei den Vergütungen gegeben ist. Zudem haben diese die Einhaltung des genannten Vollversammlungsbeschlusses vom 21.04.2017 geprüft und dabei keine Abweichungen oder Verstöße gegen die Vergütungsrichtlinien festgestellt.

## weitere Informationen zu den Vergütungen

### a) Vergütungen aufgeschlüsselt nach Geschäftsbereichen

Insgesamt sind im Geschäftsjahr 2018 an die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie an die abhängigen und freien als relevant eingeschätzten Mitarbeiter **Euro 371.815** an Vergütungen ausbezahlt.

Die insgesamt ausbezahlten Vergütungen nach Bereichen verteilen sich wie folgt:

Beschreibung	Betrag insgesamt	davon an relevante Personen	Bemerkung
Betriebsorgane	35.800	18.900	relevante Personen: Leiter Risikomanagement und Leiter Compliance
Generaldirektion	150.364	150.364	n.a.
Marktbereich	501.869	69.339	n.a.
Innenbereich	255.935	116.312	n.a.

**Tabelle 28 N. B. sämtliche Beträge in Euro; Obige Tabelle berücksichtigt nur die im Jahr 2018 effektiv ausbezahlten Vergütungen (Kassa-Prinzip); Eventuelle Abgrenzungen scheinen nicht auf.**

### b) Mitglieder des Aufsichtsrates

Beschreibung	Anzahl	Betrag	Geld	Sach-Vergütung
Vorsitzender Aufsichtsrat	1	6.650	91,0%	9,0%
effektive Mitglieder Aufsichtsrat	1	5.550	89,2%	10,8%
effektive Mitglieder Aufsichtsrat (Freiberufler)	1	6.881	91,3%	8,7%

**Tabelle 29 N. B. sämtliche Beträge in Euro; Obige Tabelle berücksichtigt nur die im Jahr 2018 effektiv ausbezahlten Vergütungen (Kassa-Prinzip); Eventuelle Abgrenzungen scheinen nicht auf.**

### c) Vergütungen aufgeschlüsselt nach Geschäftsleitung und relevante Mitarbeiter (feste und variable Bestandteile)

Es sind folgende Vergütungen an relevante Mitarbeiter nach Bereichen ausbezahlt worden:

Beschreibung	Anzahl	feste Vergütung	variable Vergütung	Form
Geschäftsleitung (Niederegger Martin und Fabian Faccini)	2	150.364	0	100% Geldzuwendung
Verantwortliche der zentralen Betriebsfunktionen	3	185.651	0	100% Geldzuwendung
Verantwortliche und relevante Mitarbeiter der	2 <sup>5</sup>	16.800	2.100	100% Geldzuwendung

<sup>4</sup> Es handelt sich um die Rückerstattung von Fahrtspesen („KM-Gelder“).

Beschreibung	Anzahl	feste Vergütung	variable Vergütung	Form
Kontrollfunktionen				

Tabelle 30 N. B. sämtliche Beträge in Euro; Obige Tabelle berücksichtigt nur die im Jahr 2018 effektiv ausbezahlten Vergütungen (Kassa-Prinzip); Eventuelle Abgrenzungen scheinen nicht auf.

**d) zurückbehaltene Vergütungen (remunerazione differita)**

nicht vorhanden

**e) Neueinstellungsprämien und Abfindungen**

nicht vorhanden

**f) Vergütungen über Euro 1 Mio. (Spitzenverdiener - High earners)**

nicht vorhanden

**g) Mitglieder des Verwaltungsrates**

An die Mitglieder des Verwaltungsrates sind insgesamt **Euro 35.800** ausbezahlt worden, davon **Euro 13.500** als variable Komponente („Sitzungsgeld“).

Beschreibung	feste Vergütung	variable Vergütung	Bemerkung
Obmann Sapelza Andreas	13.200	0	---
erster Obmann-Stellvertreter Feichter Werner	3.600	2.100	fix: 2.500 Vergütung Leiter Compliance
zweiter Obmann-Stellvertreter Burger Josef	1.100	2.100	---
Verwaltungsrat Steger Martin	1.100	2.250	---
Verwaltungsrat Plankensteiner Heinrich	1.100	2.400	---
Verwaltungsrätin Oberhammer Renate Frieda	1.100	2.400	---
Verwaltungsrat Schönegger Josef	1.100	2.250	---

Tabelle 31 N. B. sämtliche Beträge in Euro; Obige Tabelle berücksichtigt nur die im Jahr 2017 effektiv ausbezahlten Vergütungen (Kassa-Prinzip); Eventuelle Abgrenzungen scheinen nicht auf.

**h) freie Mitarbeiter, Finanzvermittler, Versicherungsagenten und Anlageberater**

An freie Mitarbeiter (Rechtsanwälte, Notare etc.) sind insgesamt **Euro 36.636** ausbezahlt worden, davon **Euro 36.636** als variable Komponente.

Typ	Name	feste Vergütung	variable Vergütung
Rechtsanwalt	Kanzlei Schramm	0	25.976
Immobilienmakler	Prisma Immobilien GmbH	0	4.880
Notar	Martino Valmasoni	0	2.952
Notar	Evelin Mairhofer	0	1.575
Wirtschaftsberater	Martin Oberhammer	0	649
Notar	Mayr Markus	0	351
Geometer	Alessandro Ferro	0	254

**i) Abweichungen von kollektivvertraglich festgelegten Mindestlöhnen**

nicht vorhanden

<sup>5</sup> Chief Risk Manager (Obmann Sapelza Andreas), Chief Compliance Officer (erster Obmann-Stellvertreter Feichter Werner); Die Vergütungspolitik vom 24.04.2014 sieht die Mitarbeiter des Chief Risk Managers und des Chief Compliance Officers sowie den Antigelwäscheverantwortlichen nicht als „strategisch relevant“ an.

## 15. Verschuldung (Art 451 CRR)

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

Das Risiko einer zu hohen Verschuldungsquote ist definiert als das bestehende und künftige Risiko negativer Auswirkungen auf die Bank aus einer übermäßigen - bilanzwirksamen und außerbilanziellen - Verschuldung der Bank in Relation zu den verfügbaren aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln.

Die Höchstverschuldungsquote besteht aus der „Kapitalmessgröße“ (Zähler) geteilt durch die „Engagement-Messgröße“ (Nenner) und wird in Prozent ausgedrückt. Die Kapitalmessgröße entspricht dem Kernkapital. Die Höchstverschuldungsquote darf gemäß des künftigen aufsichtsrechtlichen Limits, welches ab 2018 in Kraft treten wird, nicht unter **3,00%** liegen.

Die Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten hat die Verschuldungsquote als Indikator der ersten Ebene in das *Risk Appetite Framework* aufgenommen (Risikoappetit von **9,00%**, Erheblichkeitsschwelle von **7,40%** und Toleranzschwelle von **5,80%**). Die Entwicklung der Kennzahl wird vom Risikomanagement trimestral überwacht.

Die Bank verfügt über erhebliche Spielräume zum voraussichtlichen künftigen aufsichtsrechtlichen Limit von **3,00%**. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der vorliegenden Offenlegung der Verschuldungsquote die Kapitalmessgröße laut definitiver Regelung und laut Übergangsregelung aufgezeigt wird.

### QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 451 b) c) (1) (LRS)/Artikel 451 b) c) (1) (LRS)			
Riconciliazione tra attività e esposizione complessiva/Bilanzabstimmung der Risikopositionswerte			
	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Totale attività (dal bilancio pubblicato)	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	laut Bilanz
2.	Rettifiche per entità che sono consolidate in bilancio ma escluse dal consolidamento prudenziale	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	0
3.	Rettifiche per gli elementi fiduciari iscritti in bilancio ma esclusi dall'esposizione complessiva in conformità all'art. 429 (13) del CRR	Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Art. 429 (13) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt	0
4.	Rettifiche per strumenti finanziari derivati	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	0
5.	Rettifiche per operazioni SFT	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)	0
6.	Rettifiche per strumenti fuori bilancio (conversione all'equivalente creditizio)	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	6.996.274
6a	Rettifica per le esposizioni infragruppo escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (7) del CRR	Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (7) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0

**articolo 451 b) c) (1) (LRS)/Artikel 451 b) c) (1) (LRS)**

**Riconciliazione tra attività e esposizione complessiva/Bilanzabstimmung der Risikopositionswerte**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
6b	Rettifica per le esposizioni escluse dalla misura dell'esposizione complessiva del coefficiente di leva finanziaria a norma dell'art. 429 (14) del CRR	Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Art. 429 (14) der CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben	0
7.	Altre rettifiche	Sonstige Anpassungen	141.022.754
8.	Esposizione complessiva al rischio di Leva Finanziaria	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	148.019.028

**Tabelle 32**

**articolo 451 b) c) (2.1) (LRC)/Artikel 451 b) c) (2.1) (LRC)**

**Informativa comune sulla leva finanziaria (regime transitorio)/Allgemeine Informationen zur Verschuldung (Übergangsdefinition)**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	<b>Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)</b>	<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	141.350.569
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - Regime transitorio	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge – Übergangsdefinition	<b>-327.815</b>
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	141.022.754
	<b>Contratti derivati</b>	<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	0
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	0
	<b>Esposizioni SFT</b>	<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0
14a	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	0
15	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0
15a	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16 = 12+13+14+14a+15+15a)	0
	<b>Altre esposizioni fuori bilancio</b>	<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	25.290.552
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	<b>-18.294.278</b>
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	6.996.274



**articolo 451 b) c) (2.1) (LRC)/Artikel 451 b) c) (2.1) (LRC)**

**Informativa comune sulla leva finanziaria (regime transitorio)/Allgemeine Informationen zur Verschuldung (Übergangsdefinition)**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	<b>Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)</b>	<b>Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen</b>	
19a	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0
19b	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0
	<b>Capitale ed esposizione complessiva</b>	<b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	
20.	Capitale di classe 1 - Regime transitorio	Kernkapital - Übergangsdefinition	17.396.232
21	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	148.019.028
	<b>Coefficiente di leva finanziaria</b>	<b>Verschuldungsquote</b>	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	11,75%
	<b>Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati</b>	<b>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	transitorio/ Übergangsdefinition
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0

**Tabelle 33**

**articolo 451 b) c) (2.2) (LRC)/Artikel 451 b) c) (2.2) (LRC)**

**Informativa comune sulla leva finanziaria (a regime)/Allgemeine Informationen zur Verschuldung (nach vollständiger Einführung)**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
	<b>Attività in bilancio (esclusi strumenti derivati e operazioni SFT)</b>	<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>	
1.	Attività in bilancio (esclusi derivati e operazioni SFT, ma incluse garanzie reali)	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	141.350.569
2.	Attività dedotte dal Capitale di Classe 1 - a regime	Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabträge – nach vollständiger Einführung	<b>-1.494.701</b>
3.	Totale attività in bilancio (3=1+2)	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (3=1+2)	139.855.868
	<b>Contratti derivati</b>	<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>	
4.	Contratti derivati: costo corrente di sostituzione (al netto del margine di variazione in contante ammissibile)	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	0
5.	Contratti derivati: add-on per esposizione creditizia futura (metodo del valore di mercato)	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	0
5a.	Contratti derivati: metodo dell'esposizione originaria	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0
6.	Lordizzazione delle garanzie reali fornite su derivati se dedotte dalle attività in bilancio in base alla disciplina contabile applicabile	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0
7.	Deduzione dei crediti per il margine di variazione in contante fornito in operazioni su derivati	Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften	0
8.	Componente CCP esentata delle esposizioni da negoziazione compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen	0
9.	Importo nozionale effettivo rettificato dei derivati su crediti venduti	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0
10.	Compensazioni nozionali effettive rettificate e deduzione delle maggiorazioni per i derivati su crediti venduti	Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate	0
11.	Totale esposizione in contratti derivati (11=4+5+6+7+8+9+10)	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (11=4+5+6+7+8+9+10)	0
	<b>Esposizioni SFT</b>	<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>	
12.	Attività SFT lorde (senza compensazione) previa rettifica per le operazioni contabilizzate come vendita	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	0
13.	Importi compensati risultanti dai debiti e crediti in contante delle attività SFT lorde	Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT	0

articolo 451 b) c) (2.2) (LRC)/Artikel 451 b) c) (2.2) (LRC)			
Informativa comune sulla leva finanziaria (a regime)/Allgemeine Informationen zur Verschuldung (nach vollständiger Einführung)			
	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
14.	Esposizione al rischio di controparte per le attività SFT	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	0
14a	Deroga per SFT: esposizione al rischio di controparte ai sensi dell'art. 429ter, par. 4 e dell'art. 222 del CRR	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der CRR	0
15	Esposizioni su operazioni effettuate come agente	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0
15a	Componente CCP esentata delle esposizioni su SFT compensate per conto del cliente	Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen	0
16.	Totale operazioni SFT (16=12+13+14+14a+15+15a)	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16=12+13+14+14a+15+15a)	0
	<b>Altre esposizioni fuori bilancio</b>	<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>	
17.	Importo nozionale lordo delle esposizioni fuori bilancio	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	25.290.552
18.	Rettifiche per applicazione fattori di conversione creditizia (-) (18=19-17)	Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge (18=19-17)	- 18.294.278
19.	Totale esposizioni fuori bilancio	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	6.996.274
	<b>Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (7) e (14) del CRR (in e fuori bilancio)</b>	<b>Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Art. 429 (7) und (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen</b>	
19a	Esposizioni infragruppo (su base individuale) esentate a norma dell'art. 429 (7) del CRR (in e fuori bilancio)	Gemäß Art. 429 (7) der CRR nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)	0
19b	Esposizioni esentate a norma dell'art. 429 (14) del CRR (in e fuori bilancio)	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Art. 429 (14) der CRR unberücksichtigt bleiben dürfen	0
	<b>Capitale ed esposizione complessiva</b>	<b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	
20.	Capitale di classe 1 - a regime	Kernkapital - nach vollständiger Einführung	16.229.346
21	Totale esposizioni (21=3+11+16+19+19a+19b)	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (21=3+11+16+19+19a+19b)	146.852.14 2
	<b>Coefficiente di leva finanziaria</b>	<b>Verschuldungsquote</b>	
22.	Indicatore di leva finanziaria di fine trimestre (22=20/21)	Verschuldungsquote am Trimesterende (22=20/21)	11,05%
	<b>Scelta delle disposizioni transitorie e importo degli elementi fiduciari eliminati</b>	<b>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>	
23.	Scelta del regime transitorio per la definizione di misura del capitale	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	a regime/ vollständig eingeführt
24.	Importo degli elementi fiduciari non computati in applicazione dell'art. 429 (11) del CRR	Betrag des gemäß Art. 429 (11) der CRR ausgebuchten Treuhandvermögens	0

**Tabelle 34**

articolo 451 b) c) (3) (LRC)/Artikel 451 b) c) (3) (LRC)			
Ripartizione delle esposizioni/Aufteilung der Risikopositionswerte			
	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
1.	Esposizione totale per cassa (esclusi contratti derivati ed operazioni SFT) (1=2+3)	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) (1=2+3)	141.350.569
2.	di cui: esposizioni del portafoglio di negoziazione	davon: Risikopositionen im Handelsbuch	0
3.	di cui: esposizioni del portafoglio bancario (3=3+4+5+6+7+8+9+10+11+12)	davon: Risikopositionen im Anlagebuch (3=4+5+6+7+8+9+10+11+12)	141.350.568
4.	di cui: obbligazioni bancarie garantite	davon: Gedeckte Schuldverschreibungen	0
5.	di cui: esposizioni verso Amministrazioni Centrali e Banche Centrali	davon: Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	40.726.440
6.	di cui: esposizioni verso amministrazioni regionali, banche multilaterali di sviluppo, organizzazioni internazionali, organismi del settore pubblico,	davon: Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	398.598
7.	di cui: esposizioni verso intermediari vigilati	davon: Institute	2.743.217
8.	di cui: esposizioni garantite da immobili	davon: durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	0
9.	di cui: esposizioni al dettaglio	davon: Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	61.587.880

**articolo 451 b) c) (3) (LRC)/Artikel 451 b) c) (3) (LRC)**

**Ripartizione delle esposizioni/Aufteilung der Risikopositionswerte**

	Descrizione	Beschreibung	Importo Betrag
10.	di cui: esposizioni verso imprese	davon: Risikopositionen von Unternehmen	24.437.491
11.	di cui: esposizioni in stato di default	davon: ausgefallene Positionen	3.944.046
12.	di cui: altre esposizioni	davon: sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	7.512.896

**Tabelle 35**

## 16. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

---

### QUALITATIVE INFORMATIONEN

**A)** Die Raiffeisenkasse hat keine Politiken und Prozesse implementiert, welche eine Kompensierung bei den bilanziellen und außerbilanziellen Geschäften vorsehen. Demzufolge werden von der Raiffeisenkasse diese Kreditrisikominderungstechniken nicht verwendet.

**B)** In Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat definierten Zielen und der Kreditpolitik liegt die von der Bank vorrangig verwendete Methode zur Verringerung des Kreditrisikos darin, unterschiedliche Arten von Real- und Personengarantien, sowie finanzielle und nicht finanzielle Garantien einzuholen.

**C)** Ein beachtlicher Teil der Kredite ist durch Personalgarantien besichert, normalerweise durch Bürgschaften, die hauptsächlich von Gesellschaftern der Unternehmen oder von mit den Kreditnehmern verbundenen Personen stammen.

Abhängig von der Form der verwendeten Risikominderungstechniken sehen die Mindestkapitalanforderungen privilegierte Gewichtungsfaktoren gegenüber bestimmten Gegenparteien (z. B. hypothekarisch besicherte Positionen, Leasingoperationen) vor.

Von der Aufsicht anerkannte Formen der Kreditrisikominderung (CRM) kommen in der Raiffeisenkasse für folgende Bereiche zur Anwendung:

- Kreditpositionen, die durch Realgarantieren besichert sind (Hypothekarkredite).

Das entsprechende Geschäftsaufkommen und die entsprechende Kapitalersparnis werden dokumentiert und laufend überwacht.

Die Bank hat keine Geschäfte mit Kreditderivaten durchgeführt.

Wie bereits oben angeführt, wendet die Raiffeisenkasse Kreditrisikominderungstechniken lediglich in einigen wenigen Bereichen an. Die größte Konzentration ist im "Pooling mit Raiffeisenkassen" zu verzeichnen, wobei die entsprechenden Exponierungen ausschließlich mit italienischen Staatstiteln unterlegt sind. Die restlichen Kreditrisikominderungs-Segmente sind lediglich in einem nicht erwähnenswerten Ausmaß vorhanden.

Die Entwicklung der Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken, sowie der zugrunde liegenden Konzentrationen wird vom Risikomanagement überwacht.

## QUANTITATIVE INFORMATIONEN

articolo 453 f. g)/Artikel 453 f. g

Ripartizione per classi di esposizioni/Aufteilung nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Valore ante CRM Betrag ante CRM	Ammontare protetto da tecniche di attenuazione del rischio di credito der Kreditrisikominderung unterworfenen Betrag				Totale Gesamt
			Protezione del credito di tipo reale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Protezione del credito di tipo personale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		
			Garanzie reali finanziarie - metodo semplificato Finzsicherheiten - einfache Methode	Garanzie reali assimilate alle personali den Garantien gleichgestellte Finzsicherheiten	Garanzie personali Garantien	Derivati creditizi Kreditderivate	
amministrazioni centrali e banche centrali	Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten oder Zentralbanken	40.726.440	0	0	0	0	0
amministrazioni regionali o autorità locali	Risikopositionen gegenüber regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften	66	0	0	0	0	0
organismi del settore pubblico	Risikopositionen gegenüber öffentlichen Stellen	420.077	0	0	0	0	0
banche multilaterali di sviluppo	Risikopositionen gegenüber multilateralen Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
organizzazioni internazionali	Risikopositionen gegenüber internationalen Organisationen	0	0	0	0	0	0
intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten	3.599.708	0	0	0	0	0
imprese	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	26.051.436	0	0	0	0	0
esposizioni al dettaglio	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	64.288.480	0	0	0	0	0
esposizioni scadute	ausgefallene Risikopositionen	3.988.244	0	0	0	0	0
esposizioni ad alto rischio	mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
esposizioni sotto forma di obbligazioni bancarie garantite	Risikopositionen in Form von gedeckten Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
esposizioni a breve termine verso imprese o intermediari vigilati	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
esposizioni verso organismi di investimento collettivo del risparmio (oic)	Risikopositionen in Form von Anteilen an Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0	0



articolo 453 f, g)/Artikel 453 f, g

Ripartizione per classi di esposizioni/Aufteilung nach Forderungsklassen

classi delle esposizioni	Forderungsklassen	Valore ante CRM Betrag ante CRM	Ammontare protetto da tecniche di attenuazione del rischio di credito der Kreditrisikominderung unterworferer Betrag				Totale Gesamt
			Protezione del credito di tipo reale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		Protezione del credito di tipo personale Arten der Besicherung mit Sicherheitsleistung		
			Garanzie reali finanziarie - metodo semplificato Finanzsicherheiten - einfache Methode	Garanzie reali assimilate alle personali den Garantien gleichgestellte Finanzsicherheiten	Garanzie personali Garantien	Derivati creditizi Kreditderivate	
esposizioni in strumenti di capitale	Beteiligungspositionen	2.900.945	0	0	0	0	0
altre esposizioni	sonstige Posten	3.162.819	0	0	0	0	0

**Tabelle 36**